



# Laupen zytlig

<b>US EM GMEINDHUS</b>	1	Ludothek Laupen	13	Weihnachtspäckli-Aktion 2021	19	Zwei treten kürzer	28
eBUP	3	ROKJA	14	Senioren / lg ha gläse	20	Ueli Remund / KrimiSpass	31
Rotkreuz-Fahrdienst	6	<b>KIRCHGEMEINDE</b>		<b>VEREINE / INSTITUTIONEN</b>		Para Los Indigenas	33
ARA Sensetal	7	Gottesdienste & Veranstaltungen	15	Gemeinsam in Laupen	23	Freie Evangelische Gem. Laupen	34
Parteien Laupen	8	Fiire mit de Chliine	16	KulturLa	24	<b>Impressum</b>	27
Schul- und Gemeindebibliothek	12	Neuer Sigrist / Jugendarbeit	17	Schloss- und Museumsöffnungen	25	<b>Veranstaltungskalender</b>	36

Laupen, 24.2.2022

Ausgabe Nr. 116 | GZA Nr. 1

Erscheint ca. alle 8 Wochen

## Diräkt us em Gmeindrät...

Sitzungen 20.12.2021  
bis und mit 07.02.2022

### Unterhalt Talbach

Infolge Hochwasser ist der bestehende Damm zwischen Talbach und dem offenen Ausflusskanal an zwei Stellen weggeschwemmt worden. Der Damm wird nicht wieder hergestellt, d.h. der bisherige Verlauf des Talbachs wird lediglich noch bei Überlastung durch Hochwasser verwendet. Neu wird der Talbach via den beiden bestehenden Teichen gewährleistet. Dadurch wird gleichzeitig die Gefällsituation wesentlich verbessert. Die neue Lösung inkl. Überlastfall ist mit der ARA abgesprochen. Eine Sanierung des Dammes wäre grundsätzlich viel zu teuer und wesentliche umfangreiche Eingriffe in das Naturschutzgebiet wären nötig. Im Rahmen der bevorstehenden Unterhaltsarbeiten wird die Fisch-Gänglichkeit mittels Materialersatz bei der Durchbruchstelle verbessert. Gleichzeitig wird ein natürlicher Sandfang erstellt. Alle Massnahmen wurden mit dem Oberingenieurkreis II, Abteilung Naturförderung (ANF) und

Fischereiaufsicht Mittelland besprochen und die kostengünstigste und nachhaltigste Lösung kann umgesetzt werden. Der Gemeinderat stimmte einem Nachkredit von CHF 53'700.00 zu. Die Baubegleitung wird durch die Firma Emch und Berger AG erfolgen und die erforderlichen Tiefbauarbeiten werden nach Aufwand durch die Firma Widmer Trax AG ausgeführt.

### Feuerwehr Regio Laupen

Die Einsätze der Feuerwehr Regio Laupen nahmen in den letzten Jahren zu. Diese Zunahme führt zu starken Beanspruchungen der persönlichen Schutzausrüstung. Die Kleider werden während Einsätzen nass und nasse Kleider erzeugen bei einem Brandeinsatz Wasserdampf und diese Dämpfe können für ein Einsatzteam lebensbedrohlich sein. Der Stab hat sich mit dieser Problematik befasst und beantragte für Elementar- und Verkehrseinsätze eine Regenkleidergarnitur inkl. Sicherheitstiefel. Der Gemeinderat genehmigte den Antrag der Sicherheitskommission und bewilligte einen Nachkredit von CHF 25'000.00.

### Einsetzung einer Nichtständigen Kommission «Zusammen für unser Stedtli»

Der Gemeinderat hat sich an der Klausur vom 2. Juli 2021 Gedanken gemacht, wie

### «Trekking zum Mount Everest: Teil 5»

Auch das ist eine wahre Geschichte!

Es ist früh am Morgen. Wir packen unsere Rucksäcke und sind bereit für den Aufbruch. Heute geht es von Namche Bazar nach Tengboche. Der Weg ist brutal steil. Der Puls rast. Die sauerstoffarme Luft macht sich bemerkbar. Wir sind im Khumbu, im Siedlungsgebiet der Sherpas. «Sher» heisst «Osten», und «pa» heisst «Menschen». Sherpas sind also «Menschen, die aus dem Osten kommen». Die Sherpas wandern im 15. Jahrhundert vom Tibet nach Nepal ein. Sie betreiben Viehwirtschaft mit Yaks. Sie verdienen am Handel mit Tibet, so lange, bis ihre Heimat – im Jahre 1950 – von China besetzt wird. Der «Sherpa» wird zum Synonym für «Lastenträger». Sein Blut ist reicher an roten Blutkörperchen, die für den Sauerstofftransport verantwortlich sind. Er kann Lasten – von bis zu 60 Kilo – auch in grosse Höhen schleppen. Heute ist er allerdings eher Bergführer, Organisator von Expeditionen, Hotelbesitzer oder Koch. Die Trägerdienste werden von anderen erledigt.

Und jetzt ein paar Gedanken zu den rasanten Veränderungen in Nepal in den letzten Jahrzehnten. Bis ins Jahr 1951 ist das Land für den Ausländer gesperrt. Dann erkennt die Regierung, dass der Tourismus eine Einnahmequelle sein könnte. Einerseits gibt es – mit dem Bergtourismus – grosse Probleme: Da werden ganze Gebirgshänge abgeholzt, um die Küchen der Expeditionen mit Brennholz zu versorgen. Da sind die buddhistischen Klöster nur noch Touristenattraktionen. Da türmen sich – entlang von den Trekkingrouten – riesige Abfallberge auf. Andererseits aber gibt es neue Einnahmequellen: Die Besteigung von einem Gipfel ist nicht ganz billig. So kostet z.B. der Mt. Everest rund 20'000 US Dollar pro Person. Das ist nur die Abgabe an das Land Nepal. Darin enthalten ist auch eine Kautions von 5'000 Dollar, um sicherzustellen, dass der ganze Abfall wieder zurückgebracht wird: leere Sauerstoffflaschen, aber auch biologisch abbaubarer Müll, wie z.B. Toilettenpapier, Essensreste, oder ... Leichen. Wenn man all die Kosten für Ausrüstung, Flug, Verpflegung, Führer, Träger – und eben auch die Abgabe an das Land Nepal – aufaddiert, so kostet die Besteigung vom höchsten Gipfel der Welt rund 80'000 US Dollar.

Am Abend erreichen wir Tengboche. Im Kloster wird ein ganz spezieller Schatz aufbewahrt. Es handelt sich um den Skalp von einem Yeti. Der Yeti hat ein rötliches Fell und nur vier Zehen. Er erschreckt ab und zu Einheimische und auch Touristen mit seinem gewaltigen Geschrei. Leider hat ihn – ausser Reinhold Messner – bisher noch niemand gesehen! Meine nächste Geschichte heisst: «Trekking zum Mount Everest: Teil 6»

Tom Glur

für die Wahlen 2022 neue Behördenmitglieder gefunden werden können. Drei Gemeinderäte werden den Rat per Ende 2022 sicher verlassen. In den Kommissionen ist noch unklar, wie viele Sitze frei werden. Ein erstes «Anforderungsprofil» wurde erstellt. Gleichzeitig wurde von verschiedenen Parteien in Laupen der Wunsch geäußert, eine Zukunftskonferenz II durchzuführen. An der Sitzung mit allen Parteien vom 16. September 2021 wurde beschlossen, die Kräfte zu bündeln und gemeinsam (Gemeinderat inklusive aller Parteien) eine erste Aktion am Herbstmärit vom 12. November 2021 zu starten.

Am 29. Oktober 2021 fand ein Folgeworkshop mit 7Generations statt, um die Ideen aus der Gemeinderatsklausur zu konkretisieren. Am Debriefing der Gruppe Herbstmärit vom 24. November 2021 wurde ein Fazit zur Aktion gezogen und gleichzeitig besprochen, wie die gemeinsame Aktion (Gemeinderat und Parteien) nun weitergehen soll. Die Idee einer Vereinsgründung stand im Raum und wurde verworfen. Die Gruppe hat dann abschliessend einen Antrag an den Gemeinderat auf eine Einsetzung einer Nichtständigen Kommission «Zusammen für unser Stedtli» eingereicht. Diese Kommission soll mit geeigneten Massnahmen auf die politische Arbeit und politischen Ämter in Laupen aufmerksam machen.

Die folgenden Tätigkeiten wurden vorgeschlagen:

- Bewirtschaftung, Gestaltung und Weiterentwicklung von [www.laupen-brauchtich.ch](http://www.laupen-brauchtich.ch)
- Konzeption und Umsetzung von Anlässen/Veranstaltungen
- Politisches Standortmarketing für die Gemeinde Laupen
- Bei Bedarf die Organisation von Konferenzen zur Behandlung von Zukunftsthemen

Der Gemeinderat stimmte einer Einsetzung einer Nichtständigen Kommission «Zusammen für unser Stedtli» mit den vor-

geschlagenen Tätigkeiten zu. Dieses neue Gremium wird aus 7 Personen bestehen. Nebst einer Vertretung aus dem Gemeinderats-präsidium wurden die folgenden Personen gewählt:

- Bettina Moser (FDP, Die Liberalen Laupen-Neuenegg)
- Pia Witschi (SP Laupen)
- Anja Nydegger (Fachperson Marketing)
- Aaron Ruprecht (SVP Laupen)
- Hansjürg Jäger (Forum Laupen)
- 1 Vertreter (Entweder Mitte Laupen oder Freie Liste Laupen)

### **Auflösung der Nichtständigen Kommission Tourismus Laupen (KTL)**

Seit mehreren Jahren steht die Nichtständige Kommission Tourismus Laupen (KTL) im Einsatz. Der Jahresbericht 2021 wurde letztmals genehmigt und die Kommission wurde per 31.12.2021 aufgelöst. Die Kommissionsarbeit wird ausdrücklich verdankt. Die Aufgaben werden auf verschiedene Leistungsträger verteilt. Insbesondere Laupen Tourismus ist gefordert, sich den aktuellen Herausforderungen zu stellen.

### **Die Mitwirkung zur gewünschten räumlichen Entwicklung von Laupen wird gestartet**

Der Gemeinderat von Laupen hat an seiner Sitzung vom 17. Januar den Start der Mitwirkung zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK Laupen 2035) und zur überarbeiteten Überbauung Laupen Süd verabschiedet. Die Mitwirkung startet am 10. Februar 2022 mit einem Online Informationsanlass ([www.laupen.ch/de/aktuelles](http://www.laupen.ch/de/aktuelles)). Sie dauert bis am 21. März 2022.

### **Räumliches Entwicklungskonzept (REK)**

den «Ersten Schritten» (Vorläufer des REK) fand letzten Herbst ein Informationsanlass und drei «Stedtli-Rundgänge» statt. Dabei wurden der Bevölkerung die Stossrichtungen der vom Rat gewünschten räumlichen Entwicklung der Gemeinde präsentiert und sie wurde zum Dialog eingeladen. Die «Er-

sten Schritte» wurden gestützt auf die Rückmeldungen nun zum REK verdichtet. Die Eckpfeiler des Bildes der «Ersten Schritte» blieben dabei unverändert (das heisst, keine neuen Einzonungen, ortsbauliche Qualitäten erhalten etc.). Gestützt auf die Eingaben konnten sie jedoch präzisiert und ergänzt werden. Mit dem REK verfügt die Gemeinde über ein behördenverbindliches Planungsinstrument. Für dessen Wirkung/Vollzug ist der Gemeinderat, die Kommissionen und die Verwaltung zuständig. Sie werden zukünftig bei raumwirksamen Fragestellungen für deren Beantwortung das REK konsultieren und deren Handlungsanweisungen umsetzen. Ein erstes konkretes Beispiel für die Anwendung ist die Arealentwicklung «Laupen Süd». Hier sollen gemäss REK die «ortsbaulichen Qualitäten transformiert werden», dies bedeutet, dass die früher gewerblich genutzten Areal COOP und Ritz neu mit mehrheitlich Wohnungen (als Ergebnis eines qualitätssichernden Verfahrens) genutzt werden. Für die Grundeigentümerschaften erzeugt das REK keine Rechtswirkung.

### **Arealentwicklung Laupen Süd**

Eine Mehrheit der Stimmbevölkerung von Laupen hat Ende November 2020 die Zone mit Planungspflicht (ZPP) als Grundlage für die Arealentwicklung Laupen Süd abgelehnt. Der Gemeinderat führte zur Klärung der Gründe der Ablehnung eine Umfrage durch. Das Ergebnis derselben bestätigte den Rat, gemeinsam mit der Grundeigentümerschaft, einen neuen Anlauf zu nehmen. Dabei konnten einige Teile des ersten Entwurfes bestätigt werden, andere wurden neu gelöst. Dies gilt insbesondere für das höhere und das längere Gebäude, welche nicht mehr weiter verfolgt werden.

### **Information und Mitwirkung**

Am 10. Februar findet der Informationsabend (online, [www.laupen.ch/de/aktuelles](http://www.laupen.ch/de/aktuelles)) statt. Dieser Anlass wird gefilmt und das Ergebnis anschliessend aufgeschaltet.

Sämtliche Mitwirkungsunterlagen zum REK und zu Laupen Süd finden sich zum download unter [www.rek-laupen.ch](http://www.rek-laupen.ch) respektive [www.zpp-laupensued.ch](http://www.zpp-laupensued.ch). Über die beiden Seiten gelangen Sie zur digitalen eMitwirkung. Zum REK finden Sie dort auch eine kurze Umfrage zu den wichtigsten Inhalten des REK. Natürlich können weiterhin sämtliche Dokumente in Papierform auf der Gemeinde bezogen werden.

Mitwirken ist sowohl online oder, wie bisher in Laupen üblich, offline (formlose Eingabe auf Papier, gerne mit Angabe zum Absender) möglich. Die Eingaben müssen bis am 21. März 2022 auf der Gemeindeverwaltung eingereicht werden. Fragen zur Mitwirkung richten Sie via e-mail ([bauverwaltung@laupen.ch](mailto:bauverwaltung@laupen.ch)), via Schalter oder telefonisch (031 740 10 50) an die Bauverwaltung.

Der Gemeinderat freut sich auf eine rege und anregende Beteiligung von Ihnen!

### **Feuerwehr Regio Laupen, Einlagen Werterhalt und Verzinsung**

Die Gemeinden Ferenbalm, Laupen, Kriechenwil und Mühleberg haben ihre Feuerwehren vor bald 4 Jahren fusioniert. Laupen ist die Sitzgemeinde und folglich in der Verantwortung, Reglemente und Verträge korrekt umzusetzen. Es gibt eine Spezialfinanzierung Werterhalt, damit künftige Investitionen die Erfolgsrechnung nicht zu stark belasten. Die Spezialfinanzierung wird mit jährlichen Einlagen gespiesen und dient zur Finanzierung der Abschreibungen. Die Höhe der Einlagen richtet sich gemäss Vertrag nach dem Wiederbeschaffungswert der Sachwerte und deren Nutzungsdauer. Die Entnahmen sind gesetz-

lich geregelt. Die Betriebsjahre der neuen Feuerwehr wurde detailliert besprochen und von den Finanzverwaltern analysiert. Die Finanzverwalter haben verschiedene Massnahmen vorgeschlagen, welche ab 01.01.2022 umgesetzt werden. So wird die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt auf CHF 80'000.00 festgesetzt und der Bestand auf CHF 630'000.00 plafoniert. Die jährlichen Entnahmen entsprechen dem Abschreibungsaufwand des betreffenden Rechnungsjahres.

### **Delegierter Kita**

Mario Zenhäusern wurde auf Antrag der Sozialkommission bis 31.12.2022 als Delegierter für die Kita Laupen gewählt. Hr. Zenhäusern wird aufgrund dieser Wahl Vorstandmitglied zugunsten des Verein Kinderbetreuung Region Laupen.



## **Elektronisches Baubewilligungs- und Planerlassverfahren ab 1. März 2022**

Die vom Grossen Rat im Dezember 2020 beschlossenen Änderungen im Baugesetz und im Baubewilligungsdekret für die Einführung des elektronischen Baubewilligungs- und Planerlassverfahrens (eBUP) treten am 1. März 2022 zusammen mit der Änderung der Bauverordnung in Kraft.

Dies führt im Baubewilligungs- und Planerlassverfahren zu gewichtigen Änderungen. Das Baugesuch ist über eBau elektronisch auszufüllen und kann nicht mehr mit den amtlichen Formularen eingereicht werden.

Mit der Inkraftsetzung von eBUP per 1. März 2022 gilt neu: Mit eBau steht eine zentrale Lösung zur Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens zur Verfügung,

welche ab dem 1. März 2022 benutzt werden muss. Die Baugesuche sind von den Gesuchstellenden elektronisch über eBau einzureichen. Das Baugesuch sowie alle weiteren Gesuche im Baubewilligungsverfahren werden in eBau ausgefüllt, die Pläne sowie alle weiteren erforderlichen Unterlagen hochgeladen und der Gemeinde übermittelt. Das System generiert das Baugesuchsformular, das ausgedruckt und unterschrieben werden muss. Es ist sodann bei der Gemeinde zusammen mit den unterzeichneten Bauplänen inklusive sämtlicher hochgeladener Unterlagen in zweifacher Ausfertigung einzureichen (Art. 10 Abs. 6 BewD). Die Fristen beginnen ab Eingang des Papierdossiers bei der Gemeinde zu laufen.

Wichtig:

- Auch nach der Inkraftsetzung von eBUP haben Gesuchstellende alle elektronisch eingereichten Baugesuchsunterlagen zusätzlich 2-fach in Papier mit den nötigen Unterschriften bei der Gemeinde einzureichen.
- Die beiden Formulare für die Selbstdeklaration der Baukontrollen SB1 und SB2 sind über eBau auszufüllen, auszudrucken, zu unterschreiben und bei der Gemeinde einzureichen.
- Nebst der verpflichtenden elektronischen Auflage steht den Interessierten während der Auflagefrist weiterhin die Einsicht ins Papierdossier zur Verfügung.



Kanton Bern Steuern  
Canton de Berne Impôts



## Steuererklärung vollständig elektronisch einreichen – **auch Belege!**

**Wussten Sie**, dass Sie **Belege elektronisch einreichen** können und Sie nicht per Post einschicken müssen? Klicken Sie auf «**Beleg hinzufügen**» und wählen Sie zwischen:

### Per Smartphone



Wenn Sie Papierbelege haben und diese nicht scannen können, dann fotografieren Sie die **Belege mit Ihrem Smartphone** und laden Sie sie hoch.

### Per Computerablage



Haben Sie Ihre Belege als PDF auf Ihrer **Computerablage** abgespeichert? Dann wählen Sie die Dokumente aus und laden Sie diese hoch.

### Weitere Vorteile von BE-Login

- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen
- eSteuerauszug hochladen
- Verschlüsselte Datenübertragung
- Steuererklärung für Dritte ausfüllen: z. B. für Ihre Eltern und als Treuhänder/-in oder als Organisation für Ihre Kunden und Kundinnen
- Stand der Rechnungen, Veranlagungen sowie Zahlungen abfragen
- Einzahlungsscheine bestellen
- Einsprachen online einreichen

**Mit der «Demoversion» können Sie das Online-Ausfüllen sowie den Beleg-Upload unverbindlich ausprobieren!**

Informationen finden Sie unter [www.taxme.ch](http://www.taxme.ch)

## Trauern Sie oder trauert jemand, den Sie kennen?

Hier finden Sie Hilfe:

**Dargebotene Hand**, Sorgen-Hotline, Tel. 143

**Seelsorge.net**, Angebot der reformierten und katholischen Kirchen

**Muslimische Seelsorge**, Tel. 043 205 21 29

**Liftwith.ch**, für betroffene Geschwister

**Verein Regenbogen Schweiz**, Hilfe für trauernde Familien

**Selbsthilfegruppen Bern**, Tel. 0848 33 99 00

**Pro Juventute**, Beratung für Kinder und Jugendliche, Tel. 147

**Pro Senectute Bern**, Beratung älterer Menschen in schwierigen Lebenssituationen, Tel. 031 359 03 03



Wir printen und binden Ihre

## Master- und Diplomarbeiten

schnell, zuverlässig und preiswert



Paul Weber | Druckerei & Printshop | 3176 Neuenegg  
[www.druckereipaulweber.ch](http://www.druckereipaulweber.ch)





ENT\_FD\_Flyer\_A5\_2021\_10\_8\_DE

## Rotkreuz-Fahrdienst

### Mobil – auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung

Freiwillige fahren Menschen mit eingeschränkter Mobilität zum Arzt, zur Therapie, zum Spital oder zum Coiffeur. Individuell und persönlich begleitet von Tür zu Tür.

#### Tarife

Es werden mindestens 10 Kilometer verrechnet.

Fahrgäste ab 62 Jahren	CHF 1.20/km
Fahrgäste unter 62 Jahren oder Institutionen	CHF 1.80/km
Vermittlungspauschale	CHF 2.–/Auftrag
Grundgebühr für Rollstuhl-Transporter	CHF 10.–/Auftrag
Zusätzlich mögliche Kosten: Spesen für Parkgebühren oder Verpflegung.	
Alle Preise inklusive Mehrwertsteuer, Preisänderungen vorbehalten.	
Sozialrabatt SRK auf Anfrage.	

### Rufen Sie uns an: 031 384 02 10

Montag bis Freitag:  
8.00–11.30 Uhr, 14.00–16.30 Uhr  
fahrdienst-mittelland@srk-bern.ch

Weitere Infos: [www.srk-bern.ch/fahrdienst](http://www.srk-bern.ch/fahrdienst)

#### Sinnvolles Engagement:

Werden Sie Freiwillige/-r beim Roten Kreuz.



**Croix-Rouge suisse**  
**Schweizerisches Rotes Kreuz**  
Canton de Berne Kanton Bern



# ARA SENSETAL

Hirsriedweg

Postfach 80

3177 Laupen

Tel. 031 747 86 86

Fax 031 747 73 30

www.sensetal.ch

geschaeftsleitung.ara@sensetal.ch

Laupen, 01. Februar 2022

## Informationsveranstaltung der ARA SENSETAL Ausbau «Elimination von Mikroverunreinigungen»

Seit 2016 ist der Artikel zur «Elimination von Mikroverunreinigungen auf Kläranlagen» im Gewässerschutzgesetz des Bundes in Kraft. Gemäss diesem Gesetz ist die ARA Sensetal aufgrund ihrer Grösse (über 24'000 Einwohner) sowie ihrer Lage (Einzugsgebiet des Bielersees) dazu verpflichtet, eine Reinigungsstufe für die Elimination von Mikroverunreinigungen, auch vierte Reinigungsstufe genannt, zu erstellen.

Das Ingenieurbüro HOLINGER AG wurde im Jahr 2020 beauftragt, diese neue Stufe zu planen. Mit einer breit angelegten Variantenstudie konnte das bestgeeignete Verfahren für die ARA Sensetal ermittelt werden. Die bestehende Kläranlage wird mit einer zusätzlichen Filtrationsstufe erweitert, welche mit granulierter Aktivkohle (GAK) betrieben wird. Mikroverunreinigungen, welche die bestehende Kläranlage nicht aus dem System entfernen kann, werden an der Aktivkohle adsorbiert und so aus dem Abwasser eliminiert. Die Aktivkohle muss alle drei Jahre durch frische Kohle ersetzt werden. Die beladene Aktivkohle wird beim Hersteller thermisch regeneriert und kann erneut eingesetzt werden.

Die neue Verfahrensstufe wird im Südwesten auf dem Areal der Kläranlage erstellt. Der Neubau wird eine Länge von 47 m und eine Höhe von 11 m aufweisen, wovon jedoch nur 7 m oberhalb des Terrains sein werden. Die Fassade wird teils in Sichtbeton und teils mit einer Metallfassade, ähnlich den bestehenden Bauten auf der ARA, realisiert werden. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 15 Mio. CHF, wovon ein grosser Teil subventions-

berechtigt ist und damit vom Bund mitfinanziert wird.

Die Baueingabe ist auf Anfang April 2022 geplant. Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens bemüht sich die ARA, möglichst alle beteiligten Anlieger (Gemeinde Laupen, Anwohner, Naturschutzverband, Schützenverein, Landbesitzer, Pächter, Vogelschutz Laupen) vorab zu informieren und deren Wünsche bestmöglich zu berücksichtigen. Beispielsweise wird

zusammen mit einem örtlichen Biologen definiert, welche Ersatzmassnahmen für die Entfernung eines Teils der biologisch wertvollen Hecke realisiert werden können. Nach Abschluss des Bewilligungsverfahrens ist der Baubeginn auf Anfang 2023 geplant. Die Aushub- und Betonierarbeiten werden vor allem zu Beginn der Bauphase durchgeführt. Ab 2024 erfolgt die verfahrenstechnische Ausrüstung. Die Inbetriebnahme ist im Sommer 2024 geplant.

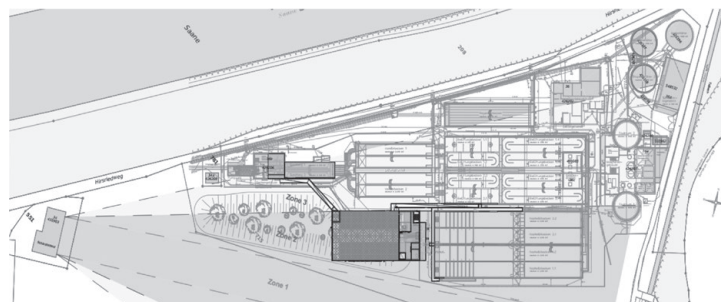


Abb. 1: Situationsplan der ARA Sensetal mit dem neuen EMV-Gebäude



Abb. 2: Visualisierung des neuen Gebäudes aus der Richtung des heutigen Schiessstands

Um das Projekt der Öffentlichkeit zu präsentieren ist am **31.03.2022 um 18.00 Uhr in der Aula des Sekundarschulhauses Laupen** eine Veranstaltung geplant. Daran dürfen alle Interessierten teilnehmen.

Wir bitten um Anmeldung unter der E-Mail-Adresse sekretariat.ara@sensetal.ch oder

unter der Tel. Nr. 031 / 747 86 86. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt vorgeschriebenen Corona-Massnahmen für Veranstaltungen. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Die Geschäftsleitung



## «Mehr Drive für Stadt und Land!»

Am 27. März 2022 wird der Grosse Rat des Kantons Bern gewählt. 264 Kandidierende treten im Wahlkreis Mittelland-Nord an, um einen Sitz im Grossen Rat zu gewinnen. Hansjürg Jäger aus Laupen ist einer von Ihnen.

### Deine Lieblingsfarbe ist blau – Warum?

Weil sie mir gefällt. Erst später habe ich gelernt, dass blau für Besonnenheit, Klarheit und Neutralität steht – Tugenden, an und mit denen ich arbeiten möchte. Sie helfen in der Politik, die verschiedenen Interessen auszugleichen und eine Lösung für alle zu finden.

### Verzichtest du dem Klima zuliebe auf Fleisch?

Ja und nein. Ich esse gerne und wenig Fleisch – und wenn immer möglich solches aus nachhaltiger Produktion.

### Warum willst Du in die Politik?

Weil ich mitgestalten will, weil mich politische Prozesse interessieren, weil ich Freude am Austausch habe.

### 160 Personen sitzen im Grossen Rat. Wie machst Du einen Unterschied?

Ich verbinde gerne Menschen – Stadt, Land, Alt, Jung. Und ich habe Spass daran, Lösungen auszuknobeln.

### Warum die GLP?

Weil sie enkeltaugliche Politik macht, Umwelt und Wirtschaft verbindet und ein technisches Politik-Verständnis hat, das mir nahe liegt.

### Was ist dein politisches Motto?

Mehr Drive für Stadt und Land!

### Bist du emotionslos?

Ein nüchternes Gemüt, ja. Aber nicht emotionslos.

### Wie sieht die Zukunft aus?

Gesund, bunt und grossartig.

### Kuno Lauener singt: „Irgendeinisch fings Glück eim“. Ist das so?

Glück ist kein Zustand, sondern ein Prozess. Darum: ja.

### Wie sieht Laupen in 50 Jahren aus?

Laupen ist in 50 Jahren das regionale Zentrum im Westen von Bern und attraktiver Wohn- und Arbeitsort.

### Ist Politik wichtig?

Politik begleitet den gesellschaftlichen Wandel und integriert unterschiedliche gesellschaftliche Interessen. Sie ist sehr wichtig, aber nicht alleiniger Treiber des Wandels.



*Hansjürg Jäger mag schöne Bilder, gute Texte und starken Espresso, versteht aber mehr von Agrarpolitik, Agrarmärkten und Kommunikation.*

**Liste 9, Listenplatz 09.06.7**

Mehr erfahren: [www.hansjuergjaeger.ch](http://www.hansjuergjaeger.ch)

### Du bist liberal. Glaubst Du an den freien Markt?

Den freien Markt gibt es nicht – aber es gibt Märkte, die besser funktionieren. Und solche, die das nicht tun. Ich will bessere Märkte unterstützen und schlechtere verbessern.

### Worin besteht der Sinn des Lebens?

Gemeinsam Wege finden für eine lebenswerte Gegenwart und eine vielversprechende, nachhaltige Zukunft.

### Was hat dich Corona gelehrt?

Das Virus hat das Beste und Schlechteste in uns ans Tageslicht befördert. Und es hat deutlich gemacht, dass der gesellschaftliche Konsens in zentralen Fragen nur möglich ist, wenn wir ihn tatsächlich wollen.

### Welches Thema kommt immer zu kurz?

Die Frage nach dem besseren Leben – für uns und unseren Planeten. Und die Rolle, die wir dafür spielen.



**Grünliberale.**  
créateurs d'avenir

## Rolf Frischknecht: «Für Laupen in den Grossen Rat»

Rolf Frischknecht kandidiert am 27. März für den Grossen Rat. Der Tierarzt will für Mensch, Tier und Umwelt arbeiten; zukunftsgerichtet, mit Anreizen statt Verboten.

### Was ist dein Lieblingstier?

Ich liebe alle Tiere – aber mein Hahn ist für mich in vielerlei Hinsicht speziell. Er ist ein Vorbild dessen, was ich von Vorgesetzten erwarte. Wenn ich die Türe öffne geht er als erster aus dem Gatter, und sichert die Umgebung. Dann sucht er auf der Wiese den besten Platz wo es etwas zu fressen gibt. Er frisst aber nichts, sondern ruft die Hühner herbei und passt auf während diese picken. Denn er weiss, wer die Eier legt...

### Hard Rock oder Klassik?

Beides – je nach Stimmung. Es darf auch bodenständiges sein, Volkslieder oder Chansons. Wie in der Politik suche ich nicht Dissonanz sondern Harmonie in Form eines neuen Konsenses.

### Warum willst Du in die Politik?

Ich hatte die Gelegenheit sehr viel zu lernen- und den festen Willen etwas für Mensch, Tier und Umwelt zu tun. Da drängt es sich auf, mein Rüstzeug zu nutzen und mein Engagement in die Politik einzubringen.

### 164 Menschen sind im Grossen Rat. Wie machst Du einen Unterschied?

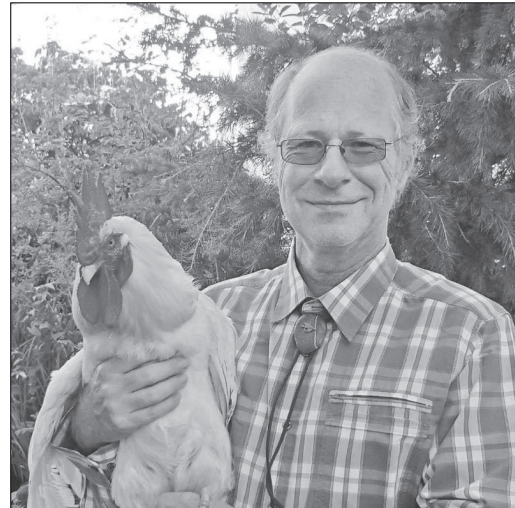
Wer bei Wahlen erzählt, mit ihm im Grossen Rat würde sofort dies und das ändern, lügt die Wähler ganz einfach an. Meine Aufgabe wird sein, Ideen für Verbesserungen zu entwickeln, Gleichgesinnte für Vorstösse zu gewinnen und dann im Rat zu überzeugen.

### Warum die GLP?

Die GLP macht eine zukunftsgerichtete Politik. Sie löst viele Fragen mit neuen Ideen, lenkt mit Anreizen statt Verboten. Es zählt Diskussion statt Meinungsdictatur.

### Wie sieht Laupen in 50 Jahren aus?

Ein liebenswertes Städtli wie heute. Das Ortsbild wurde nicht mit übergrossen Bauten verschandelt. Im Gebiet des alten Bahnhofs ist der grüne Laupenpark entstanden- mit direktem Zugang zur Sense. Flanierende LaupnerInnen und viele TouristInnen beleben das Gastgewerbe und viele innovative Kleingewerbsbetriebe.



*Rolf Frischknecht ist Tierarzt, Dr. med. vet., Leiter fair-fish Schweiz, Präsident Dachverband Berner Tierschutzorganisationen, Präsident John's kleine Farm, Kallnach, Präsident Freie Liste Laupen.*

### Liste 9 Listenplatz 09.08.3

Mehr erfahren: [www.rolffrischknecht.ch](http://www.rolffrischknecht.ch)

Als Energiestadt produziert Laupen aus der Sonne mehr Energie, als es selbst braucht.

Dank der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr und den niedrigen Steuern haben mehrere relevante Dienstleistungsunternehmen Laupen zu ihrem Hauptsitz gemacht und viele Arbeitsplätze geschaffen.

### Worin besteht der Sinn des Lebens?

Der indische Literaturnobelpreisträger Tagore (1861-1941) meinte: «Wer Bäume setzt, obwohl er weiss, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest begonnen, den Sinn des Lebens zu begreifen». Wir müssen heute die Weichen stellen, damit folgende Generationen eine lebenswerte Zukunft haben!

### Muss man dich wählen?

Die Möglichkeit zu wählen und abzustimmen sind Errungenschaften der Demokratie. Wer der Meinung ist, ich könnte die Anliegen, die ihm wichtig sind, in Bern für ihn vertreten, kann mich wählen. Und wenn das genug viele sind, werde ich das tun.

# FDP

Die Liberalen  
Neuenegg-Laupen



Die Grossratswahlen stehen vor der Türe. Am **27. März 2022** treten zwei engagierte Persönlichkeiten und Repräsentanten der FDP. Die Liberalen Neuenegg-Laupen bei den diesjährigen Wahlen an.

**Bettina Moser-Dolfi aus Laupen**, Mutter von zwei Kindern und Juristin, engagiert sich in der Gemeinde politisch in der Sozialkommission und in Nichtständige Kommissionen. Sie möchte mit Ihrer Kandidatur dem Stedtl und der Region im Westen von Bern eine starke Stimme verleihen und aufzeigen, dass wir ein wichtiger Partner im Kanton sind und viel zu bieten haben.

Ihre Kernthemen sind die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Förderung von berufstätigen Müttern sowie die Weiterentwicklung der Sozialversicherungen. Ausserdem interessiert sie die Nachhaltigkeit durch Regionalität und Digitalisierung.

Die Bürger wählen mit ihr eine Persönlichkeit, welche die Ansicht vertritt, dass der Wohlstand in der Schweiz nicht von ungefähr kommt, sondern das Resultat des Engagements jeder und jedes einzelnen für die Allgemeinheit ist.

**Loris Steffen aus Thörishaus**, Student der Rechtswissenschaft, engagiert sich



sehr für die Anliegen des Jungfresinnes. Er möchte den Jungen und Junggebliebenen eine Stimme geben und aufzeigen, dass auch seine Generation mitwirken kann, konstruktive und kompromissbereite Lösungen für die Bevölkerung zu finden.

Sein Anliegen liegt darin die politische Partizipation zu fördern. Er setzt sich für eine bessere politische Bildung ein, sowie den einfacheren Zugang zu politischen Prozessen und Mitwirkungsmöglichkeiten.


Die Bürger wählen mit ihm eine Person in den Grossrat, welche jungen Elan und Tatendrang in den Grossen Rat bringen wird. Den frischen Wind, welcher das Parlament brauchen kann.

Die Kandidaten freuen sich auf einen persönlichen Austausch mit Ihnen:

**Am 12. März 2022 in Neuenegg** auf dem Gemeindeplatz vor dem Coop von 09:30 bis 12:00 Uhr.

**Am 19. März 2022 in Laupen** auf dem Platz vor dem Gemeindehaus von 09:30 bis 12:00 Uhr


Anlässlich des Austausches werden wir auch Repräsentanten vor Ort begrüßen dürfen, welche sich für die eidgenössische Volksinitiative «Für eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung» einsetzen. Kommt vorbei und nutzt die Gelegenheit euch mit den Kandidaten auszutauschen und zeitgleich die Volksinitiative mit eurer Unterschrift zu unterstützen.



**Eidgenössische Volksinitiative**

**«Für eine zivilstandsunabhängige Individualbesteuerung (Steuergerechtigkeits-Initiative)»**

**Zeit für eine Veränderung – endlich!**



→ **für mehr Gerechtigkeit**

Heute wird das individuelle finanzielle Leistungsvermögen von gemeinsam besteuerten Paaren (Ehe / eingetragene Partnerschaft) steuerlich anders gewertet als dasjenige von nicht verheirateten Paaren / Alleinstehenden. Das individuelle finanzielle Leistungsvermögen kann steuerlich nur unabhängig des Zivilstands bemessen werden – deshalb braucht es *endlich* die Individualbesteuerung!

→ **gegen die Heiratsstrafe**

Das heutige Steuersystem kann dazu führen, dass die gemeinsam besteuerten Paare schlechter gestellt sind und mehr Steuern bezahlen als ein vergleichbares individuell besteuertes nicht verheiratetes Paar («Heiratsstrafe»). Dies insbesondere dann, wenn beide Ehegatten einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Die Individualbesteuerung würde die Heiratsstrafe *endlich* beseitigen!

→ **Gleichstellung vorantreiben**

Unsere Gesellschaft ist von Diversität geprägt und beinhaltet verschiedene partnerschaftliche Lebensmodelle. Die Individualbesteuerung wird allen Arten des Zusammenlebens gerecht. Damit würde auch das Steuerrecht *endlich* die Gleichstellung aller Lebensmodelle vorantreiben!

→ **Chancengleichheit schaffen**




Das heutige Steuersystem begünstigt Ehen, in denen nur der eine Ehegatte seinem Beruf nachgeht und damit alleine für das Haushaltseinkommen sorgt. Insbesondere gut ausgebildete Frauen werden so vom Arbeitsmarkt abgehalten. Und wer dem Arbeitsmarkt lange fernbleibt, hat kaum mehr Karrierechancen. Die Individualbesteuerung setzt *endlich* die richtigen steuerlichen Erwerbsanreize. Damit hilft sie mit, den Fachkräftemangel zu beheben. Insbesondere schafft sie aber mehr Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt.

Verein Individualbesteuerung Schweiz  
Kramgasse 73  
3011 Bern

Spendenkonto:  
IBAN: CH880025425421136740F  
Vielen Dank für die Unterstützung!

**Jetzt mithelfen und unterschreiben!**

[www.individualbesteuerung.ch/unterstuetzen](http://www.individualbesteuerung.ch/unterstuetzen)  
[www.imposition-individuelle.ch/soutien](http://www.imposition-individuelle.ch/soutien)  
[www.individualbesteuerung.ch/sostegno](http://www.individualbesteuerung.ch/sostegno)



## Veränderung in der Spielgruppe

Simone Gerber übernimmt ab 1. März 2022 die Ressortleitung der Spielgruppe von Sandra Jakob. Wir freuen uns sehr, dass Simone Gerber bei uns im Team ist und sich bereits mit viel Elan und Engagement der neuen Herausforderung stellt. Wir wünschen Sandra für die berufliche und private Zukunft alles erdenklich Gute und danken ihr für die geleistete Arbeit.

Simone ist bereits seit Anfang Februar im Wunderwald für uns tätig und wird die Waldspielgruppe mit Marie Simkova nach den Sportferien betreuen.

Simone Gerber „Ich liebe das Leben und das Leben liebt mich.“



Mein Name ist Simone Gerber und ich bin 38 Jahre jung. Zusammen mit meinem Mann Beat, meinen drei Kindern Angelina, Milia und Aaron und den beiden Katzen-damen Mina & Lucy wohne ich seit 2018 in meiner Wahlheimat Laupen. Meinem persönlichen Kraftort. Und weil mir das schöne Laupen so am Herzen liegt, verbringe ich nicht nur meine Frei- sondern auch meine Arbeitszeit am liebsten hier. Nebst der neuen Herausforderung als Spielgruppen- und Ressortleiterin bin ich jeweils am Freitag für die Tagesschule Laupen tätig. Das Arbeiten mit Kindern bereitet mir grosse Freude und ich konnte bereits während meiner Zeit bei der Jugendarbeit Köniz wertvolle Erfahrung im pädagogischen Bereich sammeln. Als gelernte Kauffrau liegt mir das Organisieren und Planen im Blut. Ich mag sowohl Struktur und Ordnung wie auch die freie und kreative Entfaltung. Meine Freizeit verbringe ich am Liebsten mit meinen Freundinnen, Spaziergängen in der freien Natur, Yoga, Fitness, Meditieren, Singen, Tanzen und Lachen. Ich bin mal laut, mal leise, meistens gut gelaunt, immer ehrlich und authentisch.

Der Vorstand des FamilienVerein wünscht Simone Gerber und dem ganzen SpielgruppenTeam spannende, fröhliche und unvergessliche Spielgruppen Momente.





Schul- und Gemeindebibliothek Laupen



Jahresbeiträge

EinwohnerInnen von Laupen/Kriechenwil	Fr. 40.00
EinwohnerInnen anderer Gemeinden	Fr. 45.00
Kombiniert mit eBooks zusätzlich	Fr. 10.00

Schülerinnen, Schüler und Jugendliche bis 20 Jahre bezahlen keine Jahresbeiträge.

DVD's

Pro DVD-Ausleihe	Fr. 3.00
DVD-Pass	Fr. 30.00 für 11 Ausleihen

Der Jahresbericht 2021 der Schul- und Gemeindebibliothek Laupen ist auch auf unserer Homepage [www.bibliothek-laupen.ch](http://www.bibliothek-laupen.ch) aufgeschaltet.

Erfahren Sie mehr über den Bibliotheksalltag, Bestand und die Statistiken des vergangenen Jahres.

*Wint*er-Blues?

In der **Bibliothek** warten

**9028**  
(Medien)

*Lichtblicke*  
auf **Dich!!!**

Haben wir Ihr Interesse an einem Abonnement der Schul- und Gemeindebibliothek Laupen geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme oder Ihren Besuch in der Bibliothek und beraten Sie gerne!

Schul- und Gemeindebibliothek Laupen

**Gschichtezyt**

Hörst du gerne spannende, lustige oder fantastische Geschichten?

Die **Bibliomaus** nimmt dich mit auf eine spielerische und bunte Geschichtenreise.

Donnerstag, 11. November 2021  
 Donnerstag, 09. Dezember 2021  
 Donnerstag, 13. Januar 2022  
 Donnerstag, 10. Februar 2022  
 Donnerstag, 17. März 2022

Jeweils von 9:30 Uhr bis 10:00 Uhr

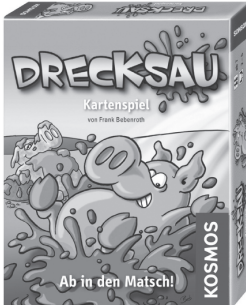
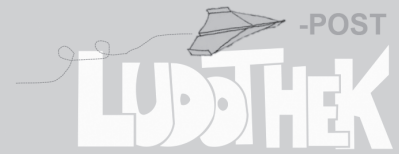
Bibliothek Laupen, Mühlestrasse 30, 3177 Laupen

Das Angebot richtet sich an alle Vorschulkinder und deren Begleitpersonen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

**Wir freuen uns auf deinen Besuch!**

[www.bibliothek-laupen.ch](http://www.bibliothek-laupen.ch)  
[bibliothek@laupen.ch](mailto:bibliothek@laupen.ch)

Unser aktueller Spieltipp für dich



**DRECKSAU**

Alter: ab 7 Jahren  
 Spielerzahl: 2 bis 4 Personen  
 Dauer: ca. 10 Minuten

Ab in den Matsch! Erst nach einem Matschbad fühlt sich ein Schwein richtig wohl. Mit den Suhlkarten macht man aus jedem Schwein eine echte Drecksau. Doch aufgepasst: Zieht jemand die Regenkarte sollte man besser ein Stalldach über dem Kopf haben! Ein ideales Spiel für unterwegs mit kunterbunten, lustigen Illustrationen. Saumässiger Spielspass garantiert.

**Wir sind an der Murtenstrasse 1 in Laupen  
 Öffnungszeiten**

**Dienstag** 15:00 - 17:00 Uhr  
**Freitag** 17:00 - 19:00 Uhr  
**Samstag** 9:30 - 11:00 Uhr

**GESUCHT: Neue Mitarbeiter\*innen für die Ludothek**

Sie haben Freude am Spielen und an Kontakt zu Kindern und Erwachsenen? Sie haben Lust, in der Ludothek mitzuhelfen, die Ausleihe gegen ein kleines Entgelt zu betreuen und aktiv das Ludothek Angebot wie Spielnachmittage oder Ferienpass mitzugestalten?

Sie haben die Kapazität, 2-4 Einsätze pro Monat (ausser in den Schulferien) zu leisten, sind teamfähig, motiviert und zuverlässig?

Dann sind sie bei uns genau richtig!

Melden sie sich per Mail bei Barbara Orth: ludo@fvlaupen.ch oder per Whats App 076/6040203

**GUTSCHEIN**

10 Fr. Rabatt auf dem Jahresabo der Ludothek Laupen (Normalpreis 30.00 CHF) Für Neukunden bis 30. Juni 2022, für Aboerneuerungen bis 31.12.2022  
 Pro Kunde 1x einlösbar. (nicht gültig für All-inklusiv Abos)

**Besuche uns und lass dich inspirieren.**

Ludothek Murtenstrasse 1 3177 Laupen  
 Angebot des FamilienVerein Laupen [www.fvlaupen.ch](http://www.fvlaupen.ch)



**SIARA** <sup>SI</sup> LOVING RINGS

**AUSGE-SINGLE-T?**

Höchste Zeit für Trauringe von SIARA!  
[www.siara.ch](http://www.siara.ch)



**Bärenplatz 1 · 3177 Laupen · 031 747 61 67**





Regionale offene  
Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

## Der Standort Laupen stellt sich vor



<b>Name</b>	<b>Michael Gfeller</b>	<b>Kathrin Wyss</b>	<b>Denys Keckeis</b>
<b>Funktion</b>	Standortleitung, 60%	Mitarbeiterin, 20%	Praktikant, 50%
<b>Zuständigkeiten</b>	Jugendarbeit 10-20 jährige	Kinderanimation 6-12 jährige	Kinder- und Jugendarbeit 6-20 jährige
<b>Arbeitstage</b>	Mi-Fr	Mittwoch	Mi-Fr
<b>Freude an</b>	Bewegung, Natur	Kreativität	Natur, Technik
<b>Kontakt</b>	079 740 57 05	079 249 05 56	077 510 99 46

[www.rokja-sensetal.ch](http://www.rokja-sensetal.ch)



## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### «Musik und Wort»

**Sonntag, 13. März 2022, 10.00 Uhr,  
Kirche Laupen**

#### Gottesdienst mit dem Gospel Ensemble Stimmlisch

Orgel: Mark Manion.

Leitung Gottesdienst: Pfarrer Jan Reintjes

**Freitag, 25. März 2022, 19.00 Uhr,  
Kirche Laupen**

**Äxtra-Jugendgottesdienst** mit Katechetin / Prädikantin Regula Berger, Belp  
Thema: «Energieverschwendung führt zu Überschwemmung»

Taxienst von Mühleberg & Ferenbalm nach Laupen ⇄ / Anmeldung: 079 383 95 52

**Sonntag, 27. März 2022, 10.00 Uhr,  
Kirche Laupen**

**Ökumenischer Gottesdienst mit dem Projektchor Sensetal und Bösingern** (Cäcilienchor Bösingern und Kirchenchor Sensetal). Leitung: Pfarrer Jan Reintjes, Pfarrer Michael Roth, Doris Edelmänn.

Orgel: Regina Soum. Siehe auch unter «Ökumenische Kampagne 2022».

**Sonntag, 27. März 2022, 19.30 Uhr,  
Kirche Laupen**

#### Konzert «KulturLa»

**Karfreitag, 15. April 2022, 10.00 Uhr,  
Kirche Laupen**

**Gottesdienst** mit Pfr. Jan Ludwig Reintjes.  
Orgel: Mark Manion.

**Sonntag, 17. April 2022, Ostern,  
10.00 Uhr, Kirche Laupen**

**Gottesdienst** mit Pfr. Christfried Böhm, Mühleberg (Kanzeltausch Laupen - Mühleberg). Orgel: Madeleine Aebersold.

*An allen Gottesdiensten ist für Personen aus Laupen und Kriechenwil ein Fahrdienst organisiert.*

*Anmeldung bis Samstagmittag bei F. Büschi unter Tel. Nr. 079 728 06 21.*

## Ökumenische Kampagne 2022



### Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen

**Sonntag, 27. März 2022, 10.00 Uhr,  
Kirche Laupen**

#### Ökumenischer Gottesdienst

Die katholische Pfarrei und die beiden reformierten Kirchgemeinden Bösingern und Laupen gestalten auch dieses Jahr den Gottesdienst wieder gemeinsam.

Leitung:

Pfarrer Jan Reintjes, Pfarrer Michael Roth, Doris Edelmänn

Musik:

Projektchor Sensetal und Bösingern (Cäcilienchor Bösingern und Kirchenchor Sensetal)

**Unterstütztes Projekt:****Klimagerechtigkeit Walhi**

Projekt Indonesien (Projektnummer 490.920)

**Gerechtigkeit für die Opfer des Klimawandels**

Das indonesische Umwelt-Netzwerk Walhi ist das grösste und älteste Umwelt- und Menschenrechtsnetzwerk des Landes. Es engagiert sich auf allen Ebenen dafür, dass die Umwelt und insbesondere die Tropenwälder des Landes intakt bleiben. Denn sie sind nicht nur die Lebensgrundlage der Bevölkerung, sondern auch zentral für den Klimaschutz. Walhi kämpft seit Jahren gegen diese Zerstörung an. Mit Kampagnen, juristischen Klagen, an Konferenzen und mit mutigen Aktionen vor Ort leistet Walhi wertvolle und unermüdliche Arbeit, um die Natur Indonesiens und damit auch die Lebensgrundlagen der Bevölkerung zu schützen. Denn intakte Wälder, die viel Kohlenstoff speichern können und über eine grosse Biodiversität verfügen, sind entscheidend für uns alle.

Der Schwerpunkt des Programms für Klimagerechtigkeit liegt auf dem Klimaschutz, der Anpassung an den Klimawandel und der Katastrophenvorsorge. Lokale Gemeinschaften, die vom Klimawandel und von der Zerstörung der Natur betroffen sind, sollen gestärkt und Lösungen für mehr Klimaschutz aufgezeigt werden. Dazu engagieren sich HEKS und Walhi gemeinsam in grossen Allianzen mit politischem Gewicht.

- Neue Modelle zur Anpassung an den Klimawandel werden gefördert.
- Lokale Gemeinschaften werden darin unterstützt, klimafreundliche Ernährungssysteme aufzubauen.
- Massnahmen für den Katastrophenschutz werden ausgeweitet.
- Durch Kampagnen und Advocacy-Arbeit soll die Regierung dazu bewegt werden in erneuerbare Energien zu investieren anstatt in fossile Brennstoffe.

Mit einer Spende für das Projekt ermöglichen Sie den Menschen in Indonesien, sich gegen den Klimawandel zu wehren.



Spendenkonto:

IBAN CH12 0630 0016 8207 4100 0 /  
Kirchgemeinde Laupen, Murtenstrasse 5a,  
3177 Laupen BE / Vermerk: Ökumenische  
Kampagne 2022

**Fiire mit de Chliine 2022****Einladung zum Kleinkindgottesdienst**

Auch die Kleinsten haben einen Platz in unserer Kirche.

Deshalb sind alle herzlich zum Kleinkindgottesdienst «Fiire mit de Chliine» eingeladen.

Alle Kinder ab 0 bis 5 Jahren sind mit «ihren» Erwachsenen willkommen, zum Geschichten hören, Singen, Basteln, Lachen. Anschliessend sind alle bei einem Znüni (Zvieri) zusammen.

Vielleicht haben Sie Freude im Vorbereitungsteam mitzumachen? Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Treffpunkt im Ökumenischen Zentrum Laupen (ÖKZ), um kreativ die Gottesdienste mit den Kleinen zu planen. Die Kinder können gerne mitgebracht werden. Bei Interesse

kontaktieren Sie mich bitte unter 031 747 71 28 oder via Mail an pfarramt.laupen@bluewin.ch

Samstags, 10 Uhr in der Kirche Laupen

Termine: 09. April, 18. Juni, 27. August und 22. Oktober

Ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen Fiire mit de Chliine zu feiern.

*Pfr. Jan Ludwig Reintjes*

## Kirchgemeinde intern

### Neuer Sigrist Laupen und Kriechenwil: Giuseppe Milazzo



Ich bin in Ravenna (Norditalien) geboren und war dann die ersten Jahre bei den Grosseltern in Sizilien.

Seit über 50 Jahre lebe ich in der Schweiz. Aufgewachsen bin ich im Kanton Aargau

und seit 1993 lebe ich im Kanton Bern. Seit fast drei Jahren leben ich und meine Frau in einer schönen Wohnung im Grünen in Gümmenen.

Fast drei Jahre waren meine Frau und ich selbständig unterwegs und führten in Flamatt ein Geschäft für Antiquitäten und Raritäten. Als die Pandemie kam wurde es aber für uns schwierig und führte zuletzt dazu, dass wir im November 2021 das Geschäft auflösen mussten.

So war es für mich eine grosse Freude als ich im November 2021 die Stelle als Sigrist antreten konnte. Die Arbeit gefällt mir sehr und ich freue mich immer wieder über jede Begegnung.

Langsam, zu Beginn mit zaghaften, nun aber mit sicheren Schritten habe ich mich eingearbeitet und will diesen Dienst in der Zusammenarbeit mit dem Pfarrer mit bestem Wissen und Gewissen ausführen.

Die wohlwollende Zusammenarbeit mit dem Kirchgemeinderat habe ich als eine grosse wertvolle Unterstützung erlebt und freue mich weiterhin, diesen Weg gemeinsam zu gehen.

Über jeden Besuch in unserer wunderschönen Kirche freue ich mich und lade Sie herzlich ein, die Gottesdienste und Veranstaltungen zu besuchen.

*Giuseppe Milazzo*

## Jugendarbeit

### Abenteuerlager im Emmental für die 2.-6. Klassen

**Montag, 11. April – Mittwoch, 13. April 2022**



Organisation: Reformierte Kirchgemeinde Laupen / Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Sensetal

Zusammen reisen wir mit dem Zug nach Langnau im Emmental und übernachten

dort zweimal in der gemütlichen, rustikalen Emme Lodge.

Gemeinsam werden wir drei spannende, erlebnisreiche Tage im schönen Emmental verbringen. Wir werden erfahren, wie ein Emmentaler-Käse hergestellt wird, die Kamblyfabrik besuchen, reiten gehen und vieles mehr!

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – darum melde dich rasch an! Durchführung ab 12 Personen.

Das Lager findet unter strikter Einhaltung sämtlicher behördlicher Vorgaben statt (Covid19, inkl. Schutzkonzept). Kurz vor Lagerdurchführung werden wir informieren.

Kosten pro Kind: 110.00\*

Lageradresse: Emme Lodge, Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau

Kontaktpersonen/Leitung:  
Regula Berger, Katechetin, Kirchgemeinde Laupen (079 383 95 52)

Michael Gfeller, Kinder- und Jugendarbeit Sensetal, Standortleitung Laupen (079 740 57 05)

Anmeldeschluss: 11.03.2022

*\*Wer aus finanziellen Gründen nicht mitkommen kann, darf sich bei Regula Berger (079 383 95 52) melden*



## Kirchgemeinde intern



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Kirchgemeinde Laupen

Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde Laupen

### Wir suchen eine(n)

## Sigrist/in Stellvertretung

### Ihre Aufgaben

Sie sind als Stellvertretung Sigrist/in zuständig für einen Teil der nachfolgend aufgeführten Aufgaben:

- anfallende Arbeiten bei Gottesdiensten, Abdankungen und Trauungen
- den Blumenschmuck und die Gastfreundlichkeit in der Kirche
- die Vor- und Nachbereitung der Kirche und die Betreuung von nichtkirchlichen Anlässen
- die Reinigung der Kirchenräume und des Umschwungs
- die Meldung von allfälligen Mängeln an Mobilien und Immobilien
- administrative Arbeiten im Zusammenhang mit der Aufgabe

### Unsere Erwartungen

- Aufgeschlossene, freundliche Persönlichkeit
- Flexibilität
- Selbständiges Arbeiten
- Bereitschaft zu Wochenenddienst und Teamarbeit
- Mitglied der Evangelisch-Reformierten Kirche

### Wir bieten

- Eine Entschädigung gemäss Richtlinien Kirchgemeinde Laupen
- Unterstützung und Einarbeitung durch eine erfahrene Sigristin
- Einen aktiven Kirchgemeinderat

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte **per E-Mail oder auf dem Postweg an:**

Ref. Kirchgemeinde Laupen, Verwaltung, Murtenstrasse 5a, 3177 Laupen / [kglaupen.sekr@bluewin.ch](mailto:kglaupen.sekr@bluewin.ch)

**Auskunft erteilt gerne:** Walter Kobel, Präsident Kirchgemeinderat,

Tel. 079 418 44 24 / [walter.kobel@kirchenregion-laupen.ch](mailto:walter.kobel@kirchenregion-laupen.ch)

Infos über unsere Kirchgemeinde finden Sie unter [www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen](http://www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen)



## Ökumenisches Zentrum Laupen

Im Ökumenischen Zentrum Laupen haben neue Hauswarte ihre Arbeit aufgenommen.

Manfred Perler aus Wünnewil übernimmt ab 1. Februar 2022 die Arbeiten von Hanna Zahnd als Hauswart. Herr Perler wird dabei neu von Franziska Brandenberger aus Laupen als Hauswartstellvertreterin unterstützt.

Sie sind die Ansprechpartner bei Raumreservation oder Raumvermietung des ökumenischen Zentrums [oek.zentrum@kirchenregion-laupen.ch](mailto:oek.zentrum@kirchenregion-laupen.ch).

Sie werden künftig die Unterhaltsarbeiten am Zentrum beauftragen und überwachen, sowie Betriebsarbeiten ausführen.

Wir wünschen Franziska Brandenberger und Manfred Perler viel Freude am Betrieb des ökumenischen Zentrums in Laupen.

*Matthias Salzmann*

*Betriebskommission ökumenisches Zentrum Laupen*

*[www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen/laupen-oekumenisches-zentrum](http://www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen/laupen-oekumenisches-zentrum)*

*Es ist noch gar nicht so lange her...*

## Weihnachtspäckli-Aktion 2021



Im November konnte von der Kirchgemeinde zum zweiten Mal die Päckliaktion der Ostmission Worb unterstützt werden. An den Sammeltagen wurden viele Päckli und einige Spenden zur Deckung der Transportkosten in die Krisengebiete gebracht. Auch wurden viele Handgestrickte Mützen, Socken und Kinderkleider gebracht, welche in unzähligen Stunden gestrickt wurden. Dafür einen speziell grossen Dank.

In der letztem Novemberwoche konnten wir dann wieder mit einem voll bepackten Auto nach Worb fahren. Die freiwilligen

Mitarbeiter haben sich sehr über die Laupener Päckli gefreut und lassen dafür ganz herzlich danken.

Kurz vor unserer Ankunft in Worb sei gerade der erste Lastwagen mit 28 grossen Holzpaletten Richtung Osten abgefahren. Es war toll zu sehen, wie viele Pakete für Menschen in Not abgegeben wurden. Gerade in dieser Zeit ist es umso wichti-

ger, etwas Hilfe und Freude weiter zu geben an Menschen, die in Armut leben und gerade jetzt noch viel mehr auf Hilfe angewiesen sind.

Der Kirchgemeinderat bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, die diese Aktion so tatkräftig unterstützt haben.

*Irene Fankhauser*



## Angebote für Senioren

### Mittagstisch für Senioren

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Senectute Region Bern laden wir Sie an den folgenden Dienstagen zu einem „gluschtigen“ Mittagessen ein:

März 1., 15. und 29. März

April 12. und 26. April

Mai 10. und 24. Mai

Juni 7. und 21. Juni

Beginn jeweils 11.30 Uhr mit Apéro, 12.00 Uhr Mittagessen  
 Ort Ökumenisches Zentrum, Noflenweg 6, 3177 Laupen  
 Kosten CHF 12.00  
 (im Preis inbegriffen: Getränk, Kaffee, Dessert)  
 Anmeldung jeweils bis am vorangehenden Montag, 9.00 Uhr,  
 bei Stiftung Pro Senectute Region Bern,  
 Telefon 031 359 03 03

Es gilt Zertifikatspflicht (mit Ausweis).

## Ig ha gläse ...

Im Zusammenhang mit dem neuen Landeskirchengesetz auf Anfang 2020 habe ich über die Leistung von Freiwilligenarbeit und die dazugehörige Datenaufzeichnung geschrieben. Bald darauf haben wir auch unsere Kirchgemeinde internen Dokumente angeschaut und bei Bedarf angepasst. Und auch hier sind die vielen Stunden im Dienst der Allgemeinheit wieder aufgetaucht.

Bei der Prüfung und Überarbeitung der Verordnung zu Gebühren und Entschädigungen der Kirchgemeinde haben wir festgestellt, dass die Entschädigung für Freiwilligenarbeit sehr unterschiedlich geregelt war. Während einzelne Punkte sehr präzise und mit genauen Beträgen aufgeführt waren, war die Entschädigung bei anderen Positionen ungenau, oder es gab gar keine Angaben dazu. Eine weitere Gruppe von Aufgaben war zwar bekannt, wie man diese Arbeiten aber verdanken und/oder entschädigen soll, war nicht aufgeführt. Zudem hat sich auch einiges verändert. So gibt es z.B. das Seniotheater und den Gwunderlade in seiner ursprünglichen Form nicht mehr. Deshalb zeigte

sich, dass eine einheitliche Lösung gerechter und einfacher umzusetzen wäre.

Auf Antrag des Ressorts Seniorenarbeit hat der Kirchgemeinderat im Frühling 2021 beschlossen, dass inskünftig alle, die für freiwillige Arbeiten im Einsatz waren, Ende Jahr eine Dankeskarte und ein kleines Geschenk erhalten sollen. Dieses Vorgehen wurde im Dezember 2021 erstmals umgesetzt.

Rund 120 Pakete mit duftendem Tee wurden zusammen mit den Dankeskarten an die Freiwilligen verteilt. Ich hoffe, dass wir alle erreicht haben, andernfalls möchte ich mich bei denen entschuldigen, die wir vergessen haben. Es gab einige Fussmärsche und Velokilometer, denn die Päckli wurden von Mitgliedern des Kirchgemeinderates mehrheitlich direkt verteilt. Nebst dem Dank an alle Empfänger\*innen, den ich hiermit wiederholen möchte, gehört auch den Verteilenden ein grosser Dank, denn sie haben damit ebenfalls einen wichtigen Teil zur Freiwilligenarbeit beigetragen.

Für den Kirchgemeinderat war damit die Aufgabe eigentlich erledigt. Die Mitglie-

der des Rates haben alle auch ein Tee-päckli erhalten, deshalb weiss ich auch, wie gut der Tee duftet und schmeckt. Das schönste Weihnachtsgeschenk haben wir aber erst im Anschluss erhalten.

Rund 20 Personen haben sich mit Dankeskarten, Mails oder persönlichem Dank bei Mitgliedern des Kirchgemeinderats oder beim Sekretariat gemeldet. Wenn man, insbesondere auch in der «Corona-Zeit», müde ist von der Arbeit zu Gunsten der Kirchgemeinde, ins zweifeln gerät, ob sich der Aufwand lohnt, sind solche Reaktionen der beste Beweis dafür, dass es sich doch lohnt, sich für die Allgemeinheit einzusetzen.

Bei jeder Tasse Tee denke ich, und vermutlich auch die andern Ratsmitglieder, nun jeweils an die vielen schönen Wünsche und Worte und freue mich an den eingegangenen Reaktionen.

*Walter Kobel*

*Präsident Kirchgemeinderat Laupen*

*walter.kobel@kirchenregion-laupen.ch*

## Vereine/ Institutionen



### EIN INSTRUMENT ERLERNEN?...

#### GERADE IN HEUTIGER ZEIT IMMER NOCH GUT MÖGLICH!

Zum Beispiel bei uns, an der Regionalen Musikschule Laupen. Wir sind die offizielle, kantonal anerkannte Musikschule für die Region und bieten Unterricht in verschiedenen Gemeinden an, so auch in unserer Sitzgemeinde Laupen.

### MUSIKGARTEN (EI-KI)

In jedem Quartal beginnt ein weiterer Kurs!

Singen, tanzen, bewegen für Kinder von 1½ – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen oder für Kindergruppen von 3½ – 6 Jahren. Mit Liedern, Versen, Bewegungsspielen tauchen wir ein in die Welt der Musik.

Zeit: Montag Vormittag in Laupen

Dauer: 9 Lektionen zu 40 Minuten; Kosten: Fr. 150.–

Nächster Beginn: Februar/Mai 2022.

### SCHNUPPERN?...

Die Musikschule führt jeweils halbjährlich an einem Samstag einen Schnuppertag durch. **Nächster Schnuppervormittag: Samstag, 30. April, 10 – 12 Uhr, Aula Laupen.** Auf unserer Homepage sind Videos zu den einzelnen Instrumenten zu sehen. Als Einstieg oder zur näheren Abklärung bieten wir auch Schnupperabos an.

### ANMELDEN...

Halbjährlich möglich. Melden Sie sich laufend bei uns.

Folgende Fächer stehen zur Auswahl:

Für Junge:	Musikgarten; Bambusflöte bauen und spielen
Blasinstrumente:	Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Posaune, Alphorn und Blechblasinstrumente
Saiteninstrumente:	Violine, Cello, Gitarre
Tastensinstrumente:	Klavier
Schlaginstrumente:	Schlagzeug
Für Sänger:	Gesang
Für Bewegungsfreudige:	Freier Tanz für Kinder
Gruppen:	verschiedene Ensembles

### FINANZEN...

Über die Kosten gibt unsere Schulgeldordnung Auskunft (inkl. Sozialtarif).

Anmeldung und Dokumente unter [www.musikschulelaupen.ch](http://www.musikschulelaupen.ch), e-mail: [musikschule@laupen.ch](mailto:musikschule@laupen.ch)

Sekretariat der Musikschule, Beundenweg 19, 3177 Laupen, Tel. 031 747 91 65

**ACHTUNG, FERTIG  
PLATSCH!**



**KINDERSCHWIMMKURSE IM FRÜHLING  
IN COURTEPIN/FR**

Wir freuen uns, ab Mitte März wieder mit euch im Wasser durchzustarten. Die Kursblocks dauern jeweils 12 Lektionen und werden am **FREITAG-NACHMITTAG** und **SAMSTAG-VORMITTAG** wie folgt angeboten:

Freitag: 11. März 2022 - 1. Juli 2022  
Samstag: 12. März 2022 - 2. Juli 2022



**JETZT SCHON IN LAUPEN SCHWIMMEN!  
IM BEHEIZTEN ENDESSPOOL**

Am Blumenweg 1 kannst du ab sofort den Endlesspool für dich buchen - flexibel und privat!

**PRIVATLEKTIONEN** mit Dominique Diezi O'Brien, 2-fache Olympiateilnehmerin, 32-fache Schweizermeisterin

**SELBSTSCHWIMMEN** für eigene Trainings, für Triathleten, für Hobbyschwimmer und alle, die nicht auf den Sommer warten mögen!

Jetzt reservieren für 30' | 45' | 60' Minuten:

**INFO@D2SWIM.CH**

079 908 42 84



**...VORFREUDE AUF DEN SOMMER 2022 IN LAUPEN:**

Phoenix KidsTriathlon by Nicola Spirig, 9.7.2022  
SommerSchwimmSpaß, Kinder-Intensivkurse 11.07. - 12.08.2022







## «Der MuKi Deutsch-Treff ist toll!»

### Erlebnisse einer Teilnehmerin

**Joana Pires stammt ursprünglich aus Portugal. Sie lebt seit acht Jahren in der Schweiz und seit sechs Jahren in Laupen. Wenn immer möglich nimmt sie mit ihrem Kind am wöchentlichen Angebot von GiL teil, dem so genannten Mutter-Kind Deutsch-Treff. Dieser findet während der Laupener Schulwochen jeweils am Donnerstagvormittag von 09:30 bis 11:00 Uhr im Oekumenischen Zentrum Laupen statt.**

*GiL: Vielen Dank, dass Sie sich für das Gespräch zur Verfügung stellen. Darf ich Sie fragen, aus welchen Gründen Sie in die Schweiz gekommen sind?*

Frau Pires: Meine Schwester lebte schon länger in der Schweiz, ich bin wegen ihr hierhin übersiedelt. Als ich dann in der Nähe von Bern wohnte, habe ich meinen jetzigen Ehemann, auch aus Portugal stammend, kennen gelernt. Nun leben wir mit unserer Familie in Laupen und fühlen uns sehr wohl.

*GiL: Sprachen Sie schon vor dem Umzug Deutsch?*

Frau Pires: Nein, ich musste die Sprache von Grund auf erlernen. Als Erstes habe ich in Flamatt einen Deutschkurs belegt. An der Arbeit und in Kontakt mit Nachbarn und Freunden konnte ich meine Sprachkenntnisse erweitern. Zur Zeit arbeite ich nicht, sondern kümmere mich um Familie und Haushalt. Umso mehr schätze ich den MuKi Deutsch-

Treff. Da lerne ich neue Leute kennen und kann mein Deutsch weiter ausbauen.

*GiL: Welche Themen werden an diesem Treff besprochen?*

Frau Pires: Das Programm ist sehr vielfältig. Unter uns Müttern werden alltagsbezogene Themen angeschaut. Zum Beispiel Einkaufen, Weihnachten; wir lesen und machen mündliche und schriftliche Übungen, Wortspiele und vieles mehr. Auch konkrete Aktivitäten stehen auf dem Programm. Wir haben beispielsweise Brot gebacken, Girlanden gebastelt und eine Führung im Schloss erlebt. Während dieser Anlässe hören wir die entsprechenden deutschen Ausdrücke und versuchen sie aufzunehmen. Schön ist auch, dass wir unsere nähere Umgebung auf eine neue Art kennenlernen.

*GiL: Was erleben die Kinder in dieser Zeit?*

Frau Pires: Der Treff beginnt immer zusammen mit den Kindern, auch die Znünpause verbringen wir gemeinsam. Wenn die Kinder dann unter fachkundiger Betreuung spielen – und dabei natürlich auch Deutsch lernen –, sind wir Frauen im Nebenraum für uns. So können wir uns auf die besprochenen Themen konzentrieren, sind aber im Bedarfsfall für die Kinder erreichbar.

Es gab auch schon Treffen, bei denen wir die ganze Zeit mit den Kindern zusammen waren. Als Beispiele kann ich Spaziergänge an der Sense und einen gemeinsamen Aufenthalt auf dem Spielplatz nennen.

*GiL: Was schätzen Sie besonders am MuKi Deutsch-Treff?*

Frau Pires: Alles! Der Treff ist toll. Für meinen Mann und mich ist es wichtig, dass wir uns alle gut integrieren, Freundschaften zu Schweizer Familien und eine gute Nachbarschaft pflegen können. Meine Tochter wird zudem einen besseren Start in Kindergarten und Schule haben, wenn sie schon mündliche Deutschkenntnisse hat. Zuhause sprechen wir halt ausschliesslich Portugiesisch.

*GiL: Gibt es etwas, was Sie sich bezüglich MuKi Deutsch-Treff wünschen?*

Frau Pires: Eigentlich bin ich rundum zufrieden mit dem Treff. Nur wünschte ich mir, dass noch mehr Frauen mit ihren Kindern im Vorschulalter teilnehmen würden. Sie könnten so viel profitieren!

*GiL: Vielen Dank für dieses aufschlussreiche Gespräch. Auch der Vorstand von GiL hofft, dass sich bald mehr Mütter mit ihren Kindern für den MuKi Deutsch-Treff begeistern lassen.*





# KULTURLA

Sonntag, 27. März 2022, 19.30 Uhr in der Kirche Laupen

## Sonidos del Sol

Südliche Klänge der Welt treffen auf Jazz und Klassik



Voller Temperament, sprudelnd, rasend, fröhlich und meditativ, führt uns die Musik von «SONIDOS DEL SOL» mit farbigen Klängen und mitreissenden Rhythmen in neue Welten. Die drei virtuosos Musiker, beheimatet in Klassik, Jazz und Flamenco, verbinden verschiedene Stile geschickt zu Eigenkreationen und entführen das Publikum in vielfältige Klangwelten. So entsteht ein kurzweiliges Programm, in dem auch Tangos von Astor Piazzolla in eigenwilliger Fassung nicht fehlen. Bestehende Stücke zeigen sich im neuen Kleid und neue Stücke entstehen.

Franziska Stadelmann:

Flöte, Alt- und Bassquerflöte, Piccolo

Nick Perrin:

Gitarre

Martin Stadelmann:

Percussion-Drumset, Handpans, Caisa

Eintrittspreise:

Erwachsene CHF 25.–

Schulpflichtige CHF 5.–

Eine Reservation ist über unsere Website möglich: [www.kulturla.ch](http://www.kulturla.ch)

Abendkasse ab 19.00 Uhr

In diesem Jahr feiert KulturLa sein 50 jähriges Bestehen. Wir möchten Sie bereits auf diesen kulturellen Anlass mit vier spannenden, qualitativ hochstehenden Konzerten aufmerksam machen. Nicht verpassen – Daten reservieren!

50 Jahre  
**KULTURLA**  
**Jubiläumsfestival**  
 26.–28. 8. 2022

Seit 50 Jahren ist es unser Ziel, allen Bevölkerungskreisen in Laupen Konzertbesuche mit hochkarätigen Musiker\*innen zu günstigen Preisen zu ermöglichen.

Was 1971/72 unter dem Namen «Kultureller Ausschuss Laupen» mit einer Handvoll engagierter Menschen aus Laupen begann, wird seit 1999 als Verein «KulturLa» weitergeführt. Nicht weniger engagiert und mit Freude bemühen wir uns, Ihnen jährlich vier mehrheitlich klassische Konzerte und eine Matinee mit traditionellem Jazz anzubieten. Diese Konzerte auf hohem musikalischem Niveau in Laupen organisieren zu können, ist nur dank finanzieller Unterstützung unserer Sponsoren und den freiwilligen Beiträgen einer zahlreichen treuen Gönnerschaft möglich. Wir danken diesbezüglich der Raiffeisenbank Sensetal, der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde Laupen und natürlich unseren Gönner\*innen ganz herzlich. Für Einzelpersonen beträgt eine Gönnerschaft Fr. 30.–, für Paare Fr. 50.–. Sie haben Interesse? Kommen Sie an eines unserer Konzerte oder nehmen Sie Kontakt mit unserem Präsidenten ([admin@kulturla.ch](mailto:admin@kulturla.ch)) auf.

Der aktuelle Vorstand, der selbstverständlich ehrenamtlich arbeitet, setzt sich aus folgenden sechs Personen zusammen: Michael Haslebacher (Präsident), Ruedi Blaser, Ursula Reber, Christine Bühler, Gabriela Rüedi, Christine Ott.

Auf unserer Webseite [www.kulturla.ch](http://www.kulturla.ch) finden Sie viele weitere Informationen.

Wir freuen uns auf Sie und hoffen auf ein zahlreiches Publikum an unserem Jubiläumsfestival. In der nächsten Ausgabe der Loupe-Zytig werden Sie Näheres darüber erfahren.



## Schloss- und Museumsöffnungen Laupen 2022

Auch dieses Jahr können Museum, Rittersaal, Schlosskeller, Käfigturm, Wehrgang, die drei Sonderausstellungen und die zwei historischen Räume im Neuen Schloss wieder frei besichtigt werden.

### NEU

#### • Käfigturm

#### «Barbara Weber, verlassen – verurteilt – hingerichtet» – Recht und Strafe im Alten Bern



Am 4. September 2021 wurde das Museum Schloss Laupen um zwei neue Teile erweitert, welche die Justiz im Alten Bern zu Beginn des 19. Jahrhunderts zum Thema haben. Im Untergeschoss des **Käfigturms** erzählt das Museum die todtraurige Geschichte der **Barbara Weber**, einer Landarbeiterin aus dem Schwarzenburgerland, welche im Dezember 1812 hier in einen sogenannten «**Mörderkasten**» eingesperrt wurde, weil sie ihr neugeborenes Kind in ihrer Verzweiflung getötet hatte. Im Mai 1813 wurde Barbara Weber in Laupen mit dem Schwert hingerichtet.

Im ersten Stock des **Käfigturms** erfährt der Besucher, wie nach der Reformation die **Chorgerichte** die damaligen Menschen

kontrollierten, tadelten, büssten oder sogar zu Gefängnisstrafen verurteilten: In der **Wohnung des Gefängniswärters** können Sie Kurzhörspiele mit nachgestellten Gerichtsverhandlungen hören und Originaltexte aus Chorgerichtsurteilen lesen. Die Texte und Hörspiele sind durchaus unterhaltsam...

Im **Zwischengeschoss** ist ein Schlafzimmer eingerichtet, wie es damals gewesen sein könnte.

Im **Obergeschoss** des **Käfigturms** befinden sich zwei weitere «**Mörderkästen**». In der einen Zelle können Sie sich in einer eindrucklichen Installation über die Entwicklung des neuen Denkens in der Aufklärung orientieren. In der zweiten Zelle erfahren Sie in sechs kurzen Präsentationen viel Wissenswertes zu Akzenten der Rechtsprechung, über die Todesstrafe in der Schweiz und über die Abschaffung der Todesstrafe, über Kindstötung in der Literatur und über die gesellschaftlichen Unterschiede im täglichen Leben in der Zeit des 18. und 19. Jahrhunderts.

#### • Wehrgang beim Treppenaufgang



## «Von gnädigen Herren, Standreden und Delinquenten» – Der letzte Gang auf der Galgenleiter

Im Wehrgang beim Treppenaufgang hängt die **Galgenleiter**. Hier erzählen wir Ihnen von der **Gerichtspraxis** im Alten Bern vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert. Blicken Sie vom Wehrgang aus hinüber auf die beiden bekannten Richtstätten von Laupen, auf den Ort des Galgens im Eiholz und auf den Ort der damaligen Richtstätte im Leuebiel.

### WIE BISHER

#### • Die Playmobil-Ritterburg



Für junge Besucher, die von Burgen und Rittern begeistert sind, steht die Playmobiliritterburg in der Sommerlaube zum Spielen zur Verfügung. So haben die Eltern und Grosseltern die Gelegenheit, das Schloss, das Museum und seine Ausstellungen in Ruhe zu geniessen.

#### • Sie hinterliessen Spuren in der Region Laupen

Diese Ausstellung wurde im September 2019 eröffnet. In der Ratsstube neben dem Museum befinden sich Porträts von 17 bereits verstorbenen Persönlichkeiten, die in den letzten 100 Jahren Neues und Bedeutendes geschaffen haben.

#### • Schlossbouquet

In dieser Fotoausstellung im Dachstock des Neuen Schlosses werden 11 Berner Schlösser mit all ihren Eigenheiten und speziellen Geschichten dargestellt.

#### • Schlosssanierung 1977 – 1989

Die heutige Schönheit des Schlosses Laupen ist der umfassenden Sanierung zu verdanken, die in den 1980-er Jahren unter

der Leitung des Architekten Fritz Tanner ausgeführt worden ist. Die Ausstellung mit Bildern, Film und Texten ist in der Sommerlaube bereit für Sie.

#### • Das Esszimmer der Familie Albrecht von Mülinen

So könnte das gediegene, moderne Esszimmer des ehrwürdigen Landvogts Albrecht von Mülinen und seiner Frau Elisabeth um das Jahr 1770 ausgesehen haben.



#### • Das heutige Trauzimmer

Dieses Zimmer ist ein historisch eindrücklicher Raum. Es befindet sich im ehemaligen Bergfried des Schlosses. An den Wänden hängen alte, reich verzierte Holztafeln mit den Wappen von 86 Landvögten. Diese regierten von 1324 bis 1798 auf Burg und Schloss Laupen im Auftrag des Staates Bern. Heute werden hier Trauungen abgehalten.

Die Schloss- und Museumsöffnungen finden jeweils am 1. und 3. Sonntag der Monate April bis Oktober von 13.30 – 16.30 Uhr statt; erstmals also am 3. April 2022. Der Eintritt ist frei, um einen finanziellen Beitrag sind wir immer sehr dankbar. Betreut werden die Räumlichkeiten und Anlagen vom Schloss- und Museumshüterteam. Die Frauen und Männer arbeiten ehrenamtlich und freuen sich auf viele interessierte Gäste. Für Auskünfte und Fragen stehen sie gerne zur Verfügung.



Auf Anfrage organisieren wir gerne kostenpflichtige Führungen für Gruppen auch an anderen Daten.

Am 15. Mai, am 18. September und am 6. November 2022 finden öffentliche Städtli- und Schlossführungen statt. Anmeldung: Tel. 031 740 10 60

**Interessiert an einer Mitarbeit?**

Das Schloss- und Museumshüterteam sucht Verstärkung. Neue Helferinnen und Helfer werden eingeführt. Informationsmaterial steht zur Verfügung. Sind Sie interessiert, an einem oder an mehreren Sonntagen bei der Betreuung der Räumlichkeiten mitzuhelfen? Dann melden Sie sich bei Andreas Walther, Tel. 031 747 79 06.

- Für den Verein Schloss Laupen:  
*Jörg Helfer*

- Für das Museums- und Schlosshüterteam:  
*Andreas Walther*

- Für die Betriebskommission Museum:  
*Katrin Gysel und René Spicher*



**Impressum**

**Herausgeber und Redaktion**

Gemeinderat Laupen  
Telefon 031 740 10 44  
Telefax 031 740 10 55  
E-Mail: loupezytig@laupen.ch

**Layout/Druck**

Paul Weber, Druckerei & Printshop,  
Neuenegg, www.druckereipaulweber.ch

**Redaktionsschluss 2022**

4. April, 23. Mai, 8. August,  
10. Oktober, 28. November

**Nächste Publikation 2022**

21. April, 9. Juni, 25. August,  
27. Oktober, 8. Dezember

**Auflage** 1'790 Exemplare

**Download** www.laupen.ch

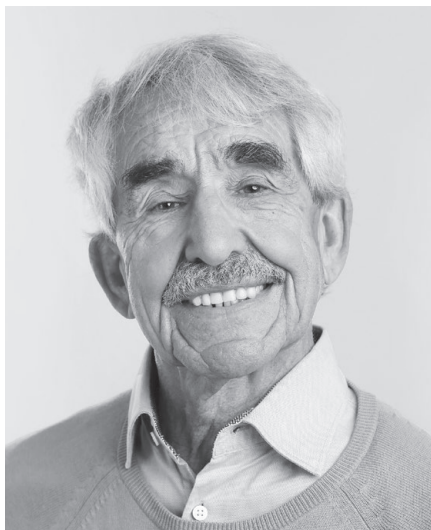
## Zwei treten kürzer



Silla und Hansruedi Kamber, die sich für Laupen über Jahrzehnte engagiert haben, beginnen sich altershalber von Aufgaben in der Öffentlichkeit zurückzuziehen. Im Gespräch blicken sie auf ihre Laupen-Zeit zurück.

### **Erzählt doch bitte kurz, wie ihr nach Laupen gekommen seid.**

Silla: Wir sind beide in Schaffhausen aufgewachsen und haben dort gemeinsam die Kantonsschule besucht. Ich wollte mich beruflich noch nicht festlegen und liess mich deshalb 1965 auf die Stellvertretungsliste der Erziehungsdirektion Bern setzen. Schon zwei Tage später rief Vorsteher Serge Leuenberger an und pries mir die Stelle an der Sekundarschule Laupen in den höchsten Tönen an. Ich hatte als Schülerin die beiden SJW-Heftli über Laupen von E. P. Hürlimann gelesen. Laupen war mir deshalb ein Begriff. Ich übernahm die Halbjahresstellvertretung an der damals dreiklassigen Sekundarschule und unterrichtete alle 80 Sekundarschüler\*innen in Mathematik und Naturwissenschaften, insgesamt 37 Wochenlektionen. Ein enormes Pensum. Aus der Stellvertretung wurde eine Lebensstelle. Ich unterrichtete 39 Jahre an der Sekundarschule Laupen.



Hansruedi: Ich studierte an der Uni Bern und Freiburg i.Ue. Chemie. Als wir 1967 heirateten, kam auch ich nach Laupen. Wir wohnten bis 1970 am Eigerweg, zogen dann ins 4-Familienhaus am Wassermattweg und einige Jahre später in unser Haus an der Gartenstrasse. Ich arbeitete nach Abschluss des Studiums als Gymnasiallehrer an den Kollegien St. Michael und Heilig Kreuz in Freiburg.

### **Wie wurdet ihr hier «empfangen»? Mit offenen Armen oder zurückhaltend, also typisch schweizerisch?**

Silla: An der Schule mit offenen Armen. Ich fühlte mich sehr wohl. Dies auch in den Klassenzimmern. Die Schumatmosphäre empfand ich als sehr gut. Die Leute verhielten sich uns gegenüber anfänglich sehr zurückhaltend. Ich würde sagen: typisch bernisch und nicht typisch schweizerisch. Ich hatte ein Jahr in der Klettgauer Gemeinde Hallau unterrichtet und wurde dort sofort in die Dorfgemeinschaft integriert. Hier in Laupen musste ich mich aktiv um die Teilnahme am Stedtlleben und in den Vereinen bemühen.

Hansruedi: Ich war Pendler, somit bekam ich zu Beginn wenig vom Leben im Stedtl

mit. Erste Kontakte entstanden über Silla und vor allem über die Schule und den Tennisclub.

### **War euer Schaffhauser-Dialekt in Laupen je ein Problem?**

Silla: Die Schüler\*innen liebten es, meinen Dialekt zu imitieren. Dies zeigte sich vor allem an den Unterhaltungsabenden in den Schullagern. Aber das war lustig und absolut kein Problem für mich und Hansruedi, der meist als Leiter in die Lager mitkam.

1971 wurde das eidgenössische Frauenstimmrecht eingeführt. Man fand, eine Frau sollte nun die 1.-August-Rede halten. Rechte bringen ja bekanntlich auch Pflichten mit sich. Ich hielt also die Rede vor den Läublihäusern. Danach kam ein Laupener auf mich zu und sagte: «Die Rede war gut und interessant, aber der spitze Ostschweizer Dialekt passt nicht in ein bernisches Landstädtchen!»

Hansruedi: Unser Dialekt war für mich nie ein Problem. Ich realisierte aber, dass er für Gesprächspartner etwas Spezielles war. Manchmal brauchte es eine kleine Übersetzungshilfe.



**Was habt ihr in Laupen vermisst?**

Silla: Eigentlich nichts. Wir leben gerne auf dem Lande. Man hat die Natur vor der Haustüre. Es gab schon vor fünfzig Jahren genügend Freizeitaktivitäten, ein Schwimmbad, Sport- und andere Vereine, ein Kino und ein Kleintheater, Konzerte, mehrere Gaststätten. Zudem sind die Städte Bern und Freiburg nicht weit entfernt.

Hansruedi: Ich merkte bald, dass Laupen als Wohnort vieles bietet. Die Lage im Dreieck Bern-Freiburg-Murten, die Verkehrsanbindung, die Nähe zu Seen und dem Voralpengebiet wertere ich als günstige Faktoren. Es war kein Vermissen, eher ein Bewusstwerden, dass ich hier aktiv am Gemeindeleben teilnehmen kann, was in einer grossen Gemeinde weniger gut möglich wäre.

**Was fandet ihr in Laupen erfreulich?**

Silla: Die Lage an Sense und Saane, der grosse Forst in der Nähe, die reiche geschichtliche Vergangenheit, das Schloss und das schöne Städtchen, dessen Charakter zum grössten Teil erhalten geblieben ist.

Hansruedi: Jetzt, in der Zeit der Pensionierung, sind die günstige Lage für Sport in der Natur, das Kulturangebot, die Nähe zur welschen Schweiz neben vielen anderen Punkten Vorteile, die wir schätzen und geniessen.

**Silla, du kamst ja bald in der Laupener Politik an. Wie kam das?**

1968 wurde in Laupen auf Gemeindeebene das Frauenstimmrecht eingeführt. Die damalige BGB (später SVP) wollte aktuell sein und eine Frau auf die Kandidatenliste für den Gemeinderat setzen und fragte mich 1970 an, ob ich kandi-

dieren würde. Ich sei als Lehrerin an der Oberstufe in der Gemeinde bekannt, so die Begründung. Man versicherte mir, dass ich keinesfalls gewählt würde, da ich zu jung sei, keine politische Erfahrung habe und nicht Berndeutsch spreche. Ich sagte trotzdem zu und wurde unkumuliert und als Parteilose (meine Bedingung) auf die Wahlliste gesetzt. Ich wurde mit einer beachtlichen Stimmzahl gewählt. Ich erhielt das Ressort Finanzen und wurde zwei Amtsperioden später in stiller Wahl zur Gemeindepräsidentin gewählt.

**Es braucht nicht lückenlos zu sein, Silla, sonst wird es zu lang: deine wichtigsten Engagements in der Öffentlichkeit – und dein wichtigstes!**

- Gemeinderat (3 Amtsperioden, wovon eine als Präsidentin)
- Mitarbeit in verschiedenen Gemeindegemeinschaften
- Schulleiterin während 18 Jahren
- Mitarbeit im Vorstand des Verkehrsvereins, des Frauenvereins, der «Tonne», des Vereins «Gemeinsam in Laupen»
- Mitarbeit beim Aufbau des Museums Schloss Laupen
- Leiterin der Betriebskommission Museum Schloss Laupen
- Schulische Einzelbetreuung (benevol) von Jugendlichen, meist Immigranten, im Rahmen des Projektes «Aufstarten» der BFF Bern

Meine wichtigste Tätigkeit war die Mitarbeit im Gemeinderat, wohl weil es mein erstes Engagement war. Ich habe in diesen zwölf Jahren sehr viel gelernt und habe realisiert, dass es neben der Schulwelt, in der ich fest verankert war, eine andere, mindestens so wichtige Welt gibt. Ich habe gelernt Prioritäten zu setzen, Ziele zu formulieren und festzulegen, Wesentliches vom Unwesent-

lichem zu trennen und vorausschauend zu agieren. «Gouverner, c'est prévoir», pflegte Fred von Grünigen zu sagen, mein Vorgänger im Amt als Gemeindepräsident. Ich habe diesen Wahlspruch von ihm übernommen und dieser hat mich durch mein öffentliches Leben begleitet. Ich lernte zu organisieren, und ich habe gemerkt, dass mir das Planen und Organisieren sehr liegt.

Im Alter von 80 Jahren gebe ich nun die letzten Leitungsfunktionen ab, helfe aber gerne weiter im Hintergrund mit. Es ist schön, gemeinsam im Team ein Projekt zu initiieren und zu realisieren.

**Auch du, Hansruedi, hast viel von deinen Ämtern und Ämtli zu erzählen.**

Als eine der ersten Tätigkeiten habe ich das Amt des Ortsexperten übernommen. In dieser Funktion begleitete ich jeweils den Kantonalen Lebensmittelinspektor auf seinen Inspektionsbesuchen der Lebensmittelgeschäfte und Gastwirtschaftsbetriebe in der Gemeinde.

Vorstandstätigkeit: Gesundheitskommission, Erwachsenenbildungskommission, Kultureller Ausschuss (heute KulturLa), Kellertheater «die Tonne», Schützengesellschaft, Betriebskommission Museum Schloss Laupen.

Präsidium: Umweltkommission, «Achetringeler»-Kommission, Männerriege, Tennisclub.

Bei Stedtlführungen konnte ich Besucher\*innen die Schönheit unseres Stedtlis und des Schlosses zeigen.

Für uns ist Freiwilligenarbeit sehr wichtig. Unsere Gesellschaft funktioniert nur, wenn sich Menschen freiwillig engagieren. Das Leben hat es mit uns sehr gut gemeint. Wir dürfen auf ein

langes, aktives und gutes Leben zurückblicken. So ist es für uns selbstverständlich, durch ein Engagement der Gesellschaft etwas zurückzugeben, solange Körper und Kopf dies zulassen.

**Integration ist eine persönliche Angelegenheit. Wie geschah sie bei dir, Hansruedi?**

Die Integration erfolgte Schritt für Schritt. Erzwingen musste ich sie nicht. Die Übernahme einer Charge in einem Verein führte nach einiger Zeit zu einem weiteren Amt und zur Vergrößerung des Freundes- und Bekanntenkreises. Den Prozess der Integration habe ich als ein «Nehmen und Geben» wahrgenommen.

**Wir sind im Alter, wo man zu bilanzieren beginnt: Was lief nicht nach Wunsch bei eurem Engagement für die Öffentlichkeit? Und woran denkt ihr gerne zurück?**

Silla: Wenn man in einem Team mitarbeitet, läuft vieles nicht immer nach Wunsch. Treten Schwierigkeiten auf, muss man sie, getreu dem Sprichwort: «Mä muess halt rede mitenand», aus dem Weg räumen.

Wir denken gerne an das gemeinsam Geschaffene zurück. Zum Beispiel an die wunderbaren Stedtlifeste in den 70-iger und 80-iger Jahren, an denen fast alle Laupener Vereine und ein grosser Teil der Bevölkerung mitgemacht haben. Das war gelebte Integration.

**Was würdet ihr im Nachhinein anders machen?**

Silla: Das ist eine müssige Frage. Wie heisst es doch so schön: «Hinenoh isch mä immer gschieder.»

**Und als Schlusswort: Was wünscht ihr euch für Laupens Zukunft?**

Silla: Ich wünsche Laupen ein qualitativ hochwertiges und ökologisch verträgliches Wachstum, das eine hohe Lebensqualität und bestmögliche Rahmenbedingungen für verschiedene Aktivitäten und attraktive Arbeitsplätze ermöglicht. Ich wünsche eine offene, lebendige und aktive Stedtligemeinschaft, ein Miteinander von Jung und Alt, eine gute Integration von Zugezogenen und die Erhaltung einer gesunden Umwelt und Schutz der Landschaft und des Erholungsraumes. Damit sollen nachkommende Generationen so gut in Laupen leben können, wie es uns vergönnt war.

Mahatma Gandhi sagte: «Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.»

Hansruedi: Ich hoffe, dass weiterhin verschiedene Gremien und Organisationen in der Gemeinde bestehen bleiben oder eventuell sogar neu entstehen. So kommt ein Miteinander zustande und Laupen muss nicht als Schlafstadt bezeichnet werden.

1989 hiess das Motto für das Jubiläumsjahr: «Laupen – offen für alle». Dies wünsche ich weiterhin dem Stedtli und seinen Bewohnerinnen und Bewohnern.

Interview: Ueli Remund

Fotos: Roswitha Strothenke



**Sind Sie und Ihre Liebsten  
abgesichert bei Invalidität oder Tod?**

Schieben Sie diese wichtige Frage nicht auf die lange Bank.

Reden Sie mit uns!

Valiant Bank AG, Murtenstrasse 2, 3177 Laupen BE

Frau Janina Schöbi beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen.  
Telefon 031 747 61 29

**valiant**



und der Dorfpolizist muss von Amtes wegen sicherstellen, dass nur Verheiratete zusammenleben. Prüde Zeiten. Und zackige. An den Turnfesten geht es noch zu wie im Militär. Die Lehrer verteilen noch grosszügig Ohrfeigen und paffen in den Pausen die Lehrerzimmer voll. Es gibt ein klares Oben und Unten. Aber die Umwälzungen der Sechziger- und Siebzigerjahre kündeten sich schon an, und die Jugend schreit sich bei ersten Rolling-Stones-Konzerten die Lunge aus dem Leib, derweil die konservative Schweiz wegen langer Männerhaare und lauter Musik vor dem Niedergang der westlichen Kultur warnt. Erst spät beginnt Ueli Remund aufzuschreiben, wie es damals war. «Spätzünder» halt. Entstanden ist eine sehr persönliche Geschichte des Alltags von 1958 bis zur Gegenwart.

Die Neuerscheinung gibt's im Buchhandel und zusätzlich an folgenden Orten:

Läubli-Papeterie, Laupen

Boutique Ambiente, Laupen

Gemeindeverwaltung Mühleberg

Ueli Remund beschrieb im Buch «Kurze Hosen» seine Jugendjahre. Nun erzählt er sein Erwachsenenleben. Die Schüler schreiben, als er 1963 in Laupen zu unterrichten beginnt, noch auf Schiefertafeln – und männiglich sitzt 2002, als er die Schule verlässt, vor den Bildschirmen. In den Sechzigern heissen junge Frauen noch «Frölein», Vorgesetzte haben den Feldweibel-Ton,

Das Buch kann auch beim Verlag bestellt werden:

[www.herausgeber.ch](http://www.herausgeber.ch)

Tel. 062 922 18 18

ISBN 978-3-905939-78-1

Ladenverkaufspreis CHF 32.–

## Neues vom «KrimiSpass»

Ab Donnerstag, 5. Mai 2022 wird es eine neue Kriminalgeschichte geben. Der Titel vom neuen Krimi: «Mindere letzte Klasse». Ich werde in der Aprilausgabe der «Loupe-Zytig» darüber berichten.

In den Jahren 2017 und 2018 konnte der Mordfall «Pierre Salzmann» und in den Jahren 2018 und 2019 der Fall «Carmen Keller» gelöst werden. Ab dem 9. Mai 2020 läuft nun der dritte Fall. Er heisst: «der verschwundene Professor». Worum geht es? Es geht um die Frage: Wo ist Professor Braun? Der renommierte Wissen-

schaftler lebt zurückgezogen in Laupen und forscht an einer revolutionären Erfindung, die offenbar kurz vor dem Durchbruch steht. Doch seit einigen Tagen ist der Professor spurlos verschwunden! Tauchte Braun freiwillig unter, wurde er entführt oder gar ermordet? Und hat sein Verschwinden etwas mit seiner Arbeit zu tun?

Sie haben noch gut zwei Monate Zeit, um dies herauszufinden. Es ist also höchste Zeit, sich kriminalistisch zu betätigen. Sie brauchen dazu nicht mehr als ihr Smart-

phone. Achtung: Wegen der Umgestaltung des Bahnhofs Laupen ist der Start vom «KrimiSpass» nicht mehr beim Haldenweiher, sondern neu auf dem Kreuzplatz. Der Posten Nummer zwei – welcher bis anhin auf dem Kreuzplatz war – ist neu am Schlossrain.

Mehr Informationen erhalten Sie unter [www.KrimiSpass.ch/laupen](http://www.KrimiSpass.ch/laupen)

*Tom Glur*

*Präsident Tourismus Region Laupen*

Information der Kantonalen Steuerverwaltung:

## Bitte beachten Sie die Einreichfrist für die Steuererklärung 2021: 15. März 2022

Die Kosten für allfällige Fristverlängerungen finden Sie nachfolgend:

### Privatpersonen / Selbstständig Erwerbstätige / Landwirte

Vorgang	Online	Schriftlich (E-Mail, Brief), Telefon Schalter Steuerbüro Gemeinde
Fristverlängerung bis 15. Juli	gebührenfrei	CHF 20
Fristverlängerung bis 15. September	CHF 20	CHF 40
Fristverlängerung bis 15. November*	CHF 40	CHF 60
Fristverlängerung für virtuelle Steuersubjekte (Personengesellschaften, Erbengemeinschaften und Miteigentümergeinschaften usw.)	gebührenfrei	gebührenfrei

\*Die Frist kann höchstens bis 15. November verlängert werden

Die Gebühr für die Fristverlängerung wird in der Schlussabrechnung fakturiert. Es lohnt sich, die Steuererklärung rechtzeitig einzureichen oder frühzeitig eine Fristverlängerung zu beantragen. Sie ersparen sich die Mahngebühr.


**Es lohnt sich auf keinen Fall, gar keine Steuererklärung einzureichen, auch wenn Sie kein oder nur wenig Einkommen erzielt haben. Neben einer Busse wegen Nichteinreichen der Steuererklärung werden Sie nach Ermessen veranlagt. Melden Sie sich rechtzeitig, wenn Sie – wie zum Beispiel wegen einer Krankheit – nicht in der Lage sind, die Steuererklärung rechtzeitig einzureichen.**

**Vielleicht ist der Steuerklärungsdienst der Pro Senectute etwas für Sie?**

Flyer liegen in der Schalterhalle der Gemeindeverwaltung auf oder können Ihnen auf Wunsch per Post zugestellt werden. Melden Sie sich bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit.

Finanzverwaltung Laupen, Ihr Steuerbüro



**PRO SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

**Steuer-  
erklärung  
2021**

## Steuerklärungsdienst

**Kompetent und diskret:** Der Steuerklärungsdienst steht Personen ab dem 60. Lebensjahr zur Verfügung. Unsere Fachpersonen füllen Ihnen gerne Ihre Steuererklärung aus. Wenn Sie nicht mobil sind, kommen wir auch zu Ihnen nach Hause und erledigen das Ausfüllen vor Ort.

Kanton Bern  
be.prosenectute.ch





Die Novemberausgabe der Noticias der Stiftung «Para Los Indígenas» liegt im Gemeindehaus auf und kann auch über die Homepage [www.paralosindigenas.org](http://www.paralosindigenas.org) aufgerufen werden.

### Die Ureinwohner von Ecuador sind auf unsere Hilfe angewiesen

In der neusten Ausgabe der Noticias stehen für einmal die Menschen mit ihrer Kultur und ihren Traditionen im Vordergrund, welchen wir unsere Unterstützung zukommen lassen wollen.

*(Karl Friedli, Stiftungsrat Para Los Indigenas, Gartenstrasse 39, 3177 Laupen)*

### Ecuadorianische Indígenas und ihre Bräuche

Wie in den anderen Andenstaaten ist der Anteil der indigenen Bevölkerung in Ecuador mit fast 60 % sehr hoch. Nebst den kichwasprechenden Nachfahren der Inka im Hochland leben im Amazonasbecken indigene Völker, welche weder durch die Inka noch durch die spanischen Konquistadoren kolonialisiert worden sind und erst vor 70 Jahren erstmals in Kontakt mit der westlichen Kultur kamen. Wir berichten über die verschiedenen Traditionen der Ureinwohner, wie ihre Trachten und Hüte, über die Minga (spezielle Form von Gemeinschaftsarbeit), über indigene Festessen, über den Einfluss des Christentums auf ihren ursprünglichen Glauben, über ihre Musik und Tänze und über vieles anderes mehr.

So zum Beispiel:

### Die Salasaka, ein Volk aus der Gegend des Titicacasees

Die Inka eroberten ab dem Jahr 1200 sehr erfolgreich weite Teile Südamerikas.





Dabei gingen Sie nicht zimperlich vor. Sie gliederten zwar die unterlegenen Völker und Gemeinschaften in ihre Gesellschaft ein und respektierten deren Eigenarten weitgehend. Wenn sie dabei aber auf Widerstand stiessen, dann siedelten sie ganze ethnische Bevölkerungsgruppen in andere Gebiete ihres Riesenreiches um. Im Rahmen dieser als Mitma bezeichneten Umsiedlungspolitik wurden die Salasaka, die ursprünglich am Titicacasee (Bolivien und Peru) lebten, in ihre heutige Heimat in der Nähe von Ambato (Ecuador) verlegt. Viele ihrer Traditionen haben Bezug auf die Kultur der Aymara. Die Aymara-Volksgruppen gelten als Nachfahren der Tiwanaku-Hochkultur (1580 v. Chr. bis 1172 n. Chr.). Diese Herkunft zeigt sich noch in ihren Nachnamen, in ihrer Terminologie, ihren Festivitäten und in ihrer Musik.

Wir danken allen von Herzen, die uns bei unserer Arbeit für die Ureinwohner Ecuadors mit grossen oder kleinen Spenden unterstützen.

### Bankverbindung

Regiobank Solothurn AG  
4502 Solothurn  
PC-Konto: 30-38168-4  
IBAN CH15 0878 5001 5765 0013 3  
PostFinance: Konto 80-9933-3  
IBAN CH85 0900 0000 8000 9933

**Jetzt mit TWINT spenden!**

 QR-Code mit der TWINT App scannen  
 Betrag und Spende bestätigen



## Blog der Freien Evangelischen Gemeinde Laupen/Bösingen

### Und wenn wirklich bald alles vorbei wäre...?

Diese Pandemie, meine ich. Wenn man bald wieder zur Tagesordnung übergehen könnte; einfach so – wie früher.

Ja, wenn wirklich alles bald vorbei wäre, was wäre dann?

Es wäre nicht mehr wie vorher. Das ist uns allen klar. - Dann käme die Zeit des Aufarbeitens, das Streiten um die entstandene Schuldenlast, um Vergütungen an Benachteiligte, darum, was man hätte besser machen sollen. Aus der Rückschau werden dann viele schon immer gewusst haben, was man wann wie hätte machen müssen. Es wird gegenseitige Schuldzuweisung geben. Dabei haben unsere «Oberen» nach bestem Wissen und Gewissen in ebenso dramatischen wie komplexen Situationen einen Weg gesucht. Und sie haben es wirklich nicht schlecht gemacht.

All das Unschöne, das «danach» noch auf uns zukommen wird, hat eine viel tiefere Ursache. Auch wenn die medizinische Bedrohung auf ein alltägliches Mass zurückgegangen sein wird, werden «Demokratie verteidigende» Impfgegner und «Freiheit bedrohende» Impfbefürworter nicht über Nacht zu Freunden werden. Die Spaltung geht tief. Sie war schon vor der Pandemie da. Die Gegensätze sind vielfältig.

Dazu nur zwei Beispiele: Klimawandel-Warner und -Leugner liegen sich schon viel länger in den Haaren, Bären- und Wolf-freunde aus städtischen Regionen und die von Grossraubtieren direkt Betroffenen in den Land- und Gebirgsregionen sind nur zwei Beispiele. Diese Gruppierungen haben ein zunehmend inkompatibles Denken. Und damit eine unvereinbare Sprache. Wir erleben eine wachsende «babylonische Sprachverwirrung». Wir reden aneinander vorbei. Wir verstehen – und hören – uns nicht mehr.

Aber warum werden die Meinungsverschiedenheiten so heftig ausgetragen?

C.S. Lewis, der berühmte englische Literatur-Professor und Schriftsteller schrieb einmal sinngemäss: Wer das Absolute (Gott) abschafft, setzt sich bald selber absolut. – Heute denken viele, dass es keine absolute Wahrheit gebe, Wahrheit sei immer relativ. Der Verlust einer letztlich für alle gültigen Wahrheit führt zum Verlust von Autorität und Konsens in einer Gesellschaft. Folge davon ist der Zerfall der Gesellschaft in entgegengesetzte

Überzeugungsgruppierungen, die sich mit missionarischer Heftigkeit bekämpfen.

Was könnten wir aus dieser Pandemie lernen?

Ist das Virus den Zauberlehrlingen im Labor in Wuhan zufällig oder gezielt entwichen oder ist diese Pandemie eine «Strafe Gottes»? Das Erste werden wir wohl nie mit Sicherheit wissen, das Zweite sollte theologisch so nicht postuliert werden. Aber die Frage sei erlaubt, ob und was Gott uns an diesen Ereignissen vor Augen führen möchte?

Der erste naheliegende Schluss ist, dass die Pandemie nicht das eigentliche Problem, sondern bloss Katalysator einer tieferen Krise ist.

Die Krise könnte so beschrieben werden: Wir haben «es» nicht im Griff. «Es» meint nicht nur die Pandemie, sondern die Fragen

**RAIFFEISEN**

Jetzt gemeinsam Portfolio optimieren

Auf Schweizer Seen paddeln

Die Welt umsegeln

**Was immer Ihr Ziel ist.**

Mit einem individuellen und kostenlosen **Vermögens-Check** machen wir den Weg frei.

Im Vermögens-Check nehmen wir gemeinsam eine sorgfältige Beurteilung und Optimierung Ihres Vermögens vor.

Jetzt Termin vereinbaren:  
[raiffeisen.ch/vermoegens-check](https://raiffeisen.ch/vermoegens-check)



von «richtig» und «falsch» in den vielen Spannungsfeldern, die Frage nach dem, was wir beeinflussen können und was nicht. Wir haben viel«es» nicht im Griff. Sollten wir uns das nicht eingestehen? Wenn wir das akzeptieren, kann uns das teilweise schützen vor der Verabsolutierung unserer eigenen Ansichten und vor der Heftigkeit unserer Meinungsäusserung. Wir wären zurückhaltender mit unserer Kritik. Wir wären uns unserer Grenzen viel mehr bewusst. Wir wären bescheidener.

Was hat das mit Gott zu tun?

Sehr viel. Jesus sagt: «Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als durch mich.»

(Johannes Evangelium 14, 6). Jesus stellt dem relativen Wahrheitsbegriff unserer Zeit seinen absoluten Wahrheitsanspruch entgegen: Jesus ist die Wahrheit. Er sagt nicht: Ich zeige euch den Weg und lehre euch die Wahrheit, sondern: **Ich bin** der Weg und die Wahrheit. Das heisst, Leben und Wirken von Jesus sind letzte Autorität über Nationen, Rassen, Individuen und Überzeugungen. Seine Wunder bestätigen die göttliche Autorität seiner einmaligen Lehre. Seine Auferstehung bestätigt seine Herrschaft bis in alle Ewigkeit. Wenn wir diese Realität anerkennen und hier und jetzt in eine persönlichen Glaubensbeziehung mit Jesus treten, werden zwar nicht alle Spannungen im Handumdrehen vom Tisch, nicht alle Fragen beantwortet sein, aber die persön-

liche Ausrichtung auf diese «Wahrheit-Person» wird uns in Schranken weisen und uns selber verändern. Das Auseinanderdriften unserer Gesellschaft und das «Verloren sein» (Orientierungslosigkeit) des Individuums könnte massiv gebremst werden. Wir brauchen diese uns übergeordnete absolute Autorität unbedingt, weil nur sie uns voreinander schützen und sogar einen kann. Jesus sagt auch: «Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte aber werden nicht vergehen.» (Matthäus 24,35).

So wird es sein.

*Hansjörg Baldinger*  
*hjbaldinger@bluewin.ch*  
 079 486 41 02



**PRO  
SENECTUTE**  
 GEMEINSAM STÄRKER

**Gemeinsam stärker.  
Dafür sorgen wir.  
Auch in Zukunft.**

**Unterstützen Sie uns dabei:**  
 PC Konto 87-500301-3  
 IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3  
 prosenectute.ch

## Veranstaltungskalender Laupen Februar 2022 bis Oktober 2022

Datum	Zeit	Anlass	Ort
<b>Februar 2022</b>			
27.02.2022	08.30	Exkursion Wasservögel Efenau (Natur- und Vogelschutz Laupen)	Schulhausplatz Laupen
<b>März 2022</b>			
13.03.2022	10.00	Musik und Wort: Gottesdienst mit dem Gospel Ensemble Stimmlisch	Reformierte Kirche Laupen
19.03.2022	09.30	FDP Neuenegg-Laupen Austausch Kandidaten Grossratswahlen	auf dem Platz vor dem Gemeindehaus
25.03.2022		Unterhaltungsabend (Turnvereine Laupen)	Aula der Schule Laupen
27.03.2022	10.00	Ökumenischer Gottesdienst	Reformierte Kirche Laupen
27.03.2022	19.30	zwischen Jazz, Klassik und Weltmusik mit dem Ensemble Sonidos del Sol (KulturLa)	Kirche Laupen
<b>April 2022</b>			
03.04.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
15.04.2022	08.30	Exkursion Fanel (Natur- und Vogelschutz Laupen)	Schulhausplatz Laupen
17.04.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
<b>Mai 2022</b>			
01.05.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
01.05.2022	19.30	klassische und romantische Musik mit dem Trio Lignum (KulturLa)	Aula der Schule Laupen
14.05.2022	10.30	Vereinigung ehemaliger Schüler Laupen HV und Zusammenkunft	Aula der Schule Laupen
15.05.2022	10.00	Gottesdienst mit Vokal-Duette	Reformierte Kirche Laupen
15.05.2022	12.00	Öffentliche Stedtli- und Schlossführung	Treffpunkt Bahnhof Laupen
15.05.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
<b>Juni 2022</b>			
05.06.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
19.06.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
<b>Juli 2022</b>			
03.07.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
17.07.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
<b>August 2022</b>			
07.08.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
14.08.2022		Jubiläumsanlass 50 Jahre Öko-Gruppe Laupen und Umgebung	Schloss Laupen
21.08.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
26.08.2022	18.00	Jubiläumsanlass 50 Jahre KulturLa	Schule Laupen
<b>September 2022</b>			
04.09.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
10.09.2022	09.00	Bierwanderung Laupen	Schloss Laupen
19.09.2022	12.00	Öffentliche Stedtli- und Schlossführung	Treffpunkt Bahnhof Laupen
18.09.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
<b>Oktober 2022</b>			
02.10.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen
16.10.2022	13.30	Schloss- und Museumsöffnung	Schloss Laupen

Stand: 11.02.2022